

Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen 2. Halbjahr 2021

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

0221 8275-3691 bis -3695 sowie -5314
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Allgemeine Hinweise	6
Veranstaltungsübersicht	8
A	
Seminare und Workshops	11
B	
Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW.....	59
C	
MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs	71
D	
Zertifikatskurse	75
E	
Inhouse-Angebote	81
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.....	83
Ansprechpartner*innen des ZBIW.....	86

Online-Formate auch im 2. Halbjahr 2021 Standard

Hiermit erhalten Sie das Weiterbildungsprogramm des ZBIW für das 2. Halbjahr 2021 mit zahlreichen neuen Themen und Formaten. Aufgrund der aktuellen Situation setzen wir weiterhin auf digitale Formate.

Die gute Resonanz der Teilnehmer*innen und der positive Zuspruch hat uns sehr gefreut und ermutigt uns zur Fortsetzung dieser digitalen Strategie. Wir haben alle bisher durchgeführten Angebote im Sinne unseres Qualitätsmanagement-Systems sehr sorgfältig evaluiert und diese Ergebnisse in die Planung des neuen Programms mit einfließen lassen. Damit gewährleisten wir weiterhin die inhaltliche Qualität als auch die Themenkompetenz. Und ein abwechslungsreicher Mix aus Input, Gruppenarbeiten in Break Out Sessions, Kurzpräsentationen, Diskussionen, kleinen Umfragen und virtuellen Kaffeepausen sorgen für eine größtmögliche Interaktivität bei den digitalen Formaten.

Uns ist bewusst, dass Online-Formate Präsenzveranstaltungen nicht in allen Fällen ersetzen können. So machen die persönlichen Treffen mit Gruppenarbeit und den informellen Gesprächen in den Pausen wesentlich den Erfolg einer Veranstaltung aus. Für uns steht aber die Sicherheit der Dozent*innen und Teilnehmer*innen im Vordergrund. Daher werden Präsenzveranstaltungen erst wieder in das ZBIW-Programm aufgenommen, sobald sich die aktuelle Situation grundlegend ändert und dieses Veranstaltungsformat wieder ohne weitgehende Einschränkungen angeboten werden kann.

Wir werden den digitalen Schub, den das Programm durch die Krise erfahren hat, nutzen, um uns noch kund*innenorientierter aufzustellen und als Resultat sowohl veränderte als auch neue Angebote generieren. Den digitalen Formaten wird dabei auf jeden Fall eine zentrale Rolle zukommen, wobei das Lernen zunehmend zeit- und ortsunabhängiger wird. Technische Innovationen werden zudem neue Chancen und Möglichkeiten für Ihre individuelle Kompetenzentwicklung schaffen.

Probieren auch Sie die neuen Formate aus, erweitern Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen und gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Weiterbildung. Sie sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.
Ihr ZBIW-Team

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw

Eine gewissenhafte Vorbereitung der Technik, des Raumes und sonstiger Rahmenbedingungen sichert Ihnen einen reibungslosen Ablauf des Seminars. Dazu folgende Empfehlungen:

Checkliste für eine erfolgreiche Teilnahme an Online-Seminaren

- ✓ stabile und schnelle Internetverbindung
- ✓ Webcam – in Laptops meist integriert
- ✓ Headset für gute Tonqualität – auch (günstige) Smartphone-Kopfhörer mit Mikro sind meistens ausreichend
- ✓ Zugangsdaten liegen bereit – das ZBIW stellt sie rechtzeitig vor dem Seminar zur Verfügung
- ✓ spätestens 15 Minuten vor Start den Zugang testen, um bei Problemen noch reagieren zu können
- ✓ Gerät ist mit Ladegerät verbunden, alle nicht benötigten Programme sind geschlossen, Benachrichtigungen, Hintergrundprogramme und Updates deaktiviert
- ✓ Teilnahme am Arbeitsplatz ist für Kolleg*innen sichtbar gekennzeichnet (zum Beispiel Türschild „Bitte nicht stören“)
- ✓ Telefon ist ausgeschaltet/umgestellt
- ✓ Tür und Fenster sind geschlossen; es werden ausreichend Pausen gemacht, die Sie für das Lüften nutzen können
- ✓ gute Lichtverhältnisse im Raum; vor allem in der dunklen Jahreszeit empfiehlt sich eine Lichtquelle hinter dem Rechner, sodass Ihr Gesicht gut durch die Kamera ausgeleuchtet wird
- ✓ ruhiger, neutraler oder virtueller Hintergrund

Sie wünschen vorab einen Technik-Check?

Vereinbaren Sie gerne per E-Mail einen Termin: zbiw@th-koeln.de

Weitere Hinweise:

Die Teilnahme an Online-Seminaren ist nicht „nebenbei“ möglich, sondern erfordert, wie bei Präsenzveranstaltungen auch, den in der Seminarbeschreibung angegebenen Zeitaufwand (+ Vor- und Nachbereitung), für den man von allen dienstlichen Belangen freigestellt sein sollte.

Es kann sinnvoll sein, mit dem Arbeitgeber eine Teilnahme aus dem Homeoffice für ungestörte Rahmenbedingungen zu vereinbaren.

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Kapitel **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung Anfang Mai 2021 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden. Und wie gewohnt finden Sie dort eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen und den Zugriff auf die Onlineanmeldung.

www.th-koeln.de/zbiw

Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools



Einsatz einer Lernplattform



Erfahrungsaustausch



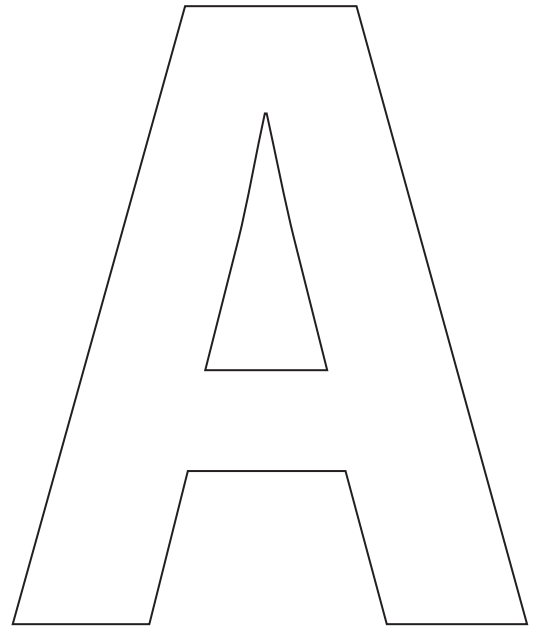
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW



Übersicht der Seminare und Workshops 2. Halbjahr 2021 - alle Seminare finden im Online-Format statt

Datum	Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
26.08.2021		Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz	4.01	38
02.09.2021		Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken	6.01	56
06.09.2021 – 17.09.2021		Instagram für Bibliotheken	7.01	60
13.09.2021 – 21.09.2021		Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek	3.01	30
20.09.2021 – 04.10.2021		Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept	7.02	62
21.09.2021 – 28.09.2021		Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	3.02	31
22.09.2021		Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	7.03	63
22.09.2021 – 29.09.2021		Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	1.01	14
27.09.2021 – 28.09.2021		Perspektiven einer zukunftsfähigen Personal- und Organisationsentwicklung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	3.03	32
30.09.2021 – 05.10.2021		Workshop Library Carpentry: IT- und Datenkompetenz in Bibliotheken	6.02	57
04.10.2021 – 07.10.2021		Das Potenzial digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	2.01	22
04.10.2021 – 07.10.2021		Selbstmarketing und Sichtbarkeit im Bibliotheksjob	5.01	48
06.10.2021		Escape Games in der Bibliotheksarbeit	7.04	64
25.10.2021 – 22.11.2021		Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	4.02	39
26.10.2021 – 28.10.2021		Didaktisches Schreiben im Rahmen der Informationskompetenz	4.03	40
27.10.2021		Open-Access-Beauftragte - die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Open Access?	2.02	23
27.10.2021 – 10.11.2021		TikTok für Öffentliche Bibliotheken	7.05	65
28.10.2021 – 12.11.2021		Change - eine Herausforderung in Bibliotheken meistern	5.02	49
29.10.2021		Gesprächstraining - Tacheles oder Samthandschuh?	5.03	51
02.11.2021 – 12.11.2021		Workshop: Konzeption und Produktion von Screencasts	4.04	41
03.11.2021 – 04.11.2021		Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	3.04	33
04.11.2021 – 05.11.2021		Blockchainbasierte Anwendung im Umfeld Wissenschaftlicher Bibliotheken	2.03	24
08.11.2021 – 26.11.2021		Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	1.02	15

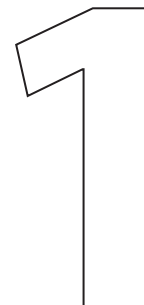
Datum	Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
08.11.2021 – 22.11.2021		Microlearning in Bibliotheken - Sinnhafte digitale Lernkonzepte, Realisationen und Tools	4.05	42
08.11.2021 – 06.12.2021		Workshop: So fördern Sie die Informationskompetenz Ihrer Nutzer*innen an Ihrer Bibliothek	4.06	43
08.11.2021 – 15.11.2021		Big Data: verstehen, durchschauen, handeln - Angebote für Jugendliche in der Bibliothek entwickeln	7.06	67
10.11.2021		Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	3.05	34
10.11.2021 – 17.11.2021		Vertragsenglisch für Bibliotheken (E-Books, Lizenzen)	1.03	17
11.11.2021 – 30.11.2021		Agil arbeiten, agil führen und die Transformation der (bibliothekarischen) Arbeitswelt	3.06	35
12.11.2021 – 26.11.2021		Gestärkt in die Zukunft: Digitale Dienstleistungen Öffentlicher Bibliotheken	7.07	68
15.11.2021		Den Forschungskreislauf verstehen - Forschungsprozess für Bibliothekar*innen	1.04	18
15.11.2021 – 13.12.2021		Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	2.04	25
16.11.2021		COUNTER - Nutzungsstatistiken elektronischer Ressourcen in Wissenschaftlichen Bibliotheken	2.05	26
17.11.2021		Workshop: Normen in Theorie und Praxis	2.06	27
18.11.2021 – 19.11.2021		Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	6.03	58
18.11.2021 – 10.12.2021		Sicher und professionell die Bibliothek präsentieren	7.08	69
22.11.2021 – 26.11.2021		RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.05	19
23.11.2021 – 14.12.2021		Digital Mindset: Wie wir im digitalen Bibliotheksalltag fokussierter lernen und arbeiten können	4.07	44
23.11.2021 – 30.11.2021		Basistraining: Schreiben für das Web	5.04	52
25.11.2021 – 02.12.2021		Zeitmanagement und Selbstorganisation im Homeoffice	4.08	45
30.11.2021 – 03.12.2021		Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation	2.07	28
03.12.2021		Mit Design Thinking zur Smart Library	3.07	36
07.12.2021		Digitalisierung in der Praxis Teil 2 - Historische Bestände digital präsentieren	1.06	20
07.12.2021 – 14.12.2021		Kund*innen und Mitarbeiter*innen schriftlich begeistern	5.05	53
09.12.2021		Mensch ärgere dich nicht - Souverän im Kundenkontakt mit schwierigen Bibliotheksnutzer*innen	5.06	54



Seminare und Workshops

1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	13
2	Informationsressourcen und -vermittlung	21
3	Bibliotheksorganisation und -management	29
4	Informationskompetenz	37
5	Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung.....	47
6	Bibliotheksspezifische Informationstechnologie	55

Anmeldung unter www.th-koeln.de/zbiw



Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	14
1.02	Bibliothek für Quereinsteiger*innen - Grundwissen Bibliothek	15
1.03	Vertragsenglisch für Bibliotheken (E-Books, Lizenzen)	17
1.04	Den Forschungskreislauf verstehen - Forschungsprozess für Bibliothekar*innen	18
1.05	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	19
1.06	Digitalisierung in der Praxis Teil 2 - Historische Bestände digital präsentieren	20

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	<p>In Deutschland leben viele Menschen, ob dauerhaft oder nur temporär, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Für die Bibliotheken besteht eine Aufgabe darin, trotz sprachlicher Barrieren und kultureller Unterschiede einerseits zur Willkommenskultur im Bibliotheksalltag beizutragen und andererseits Verbindlichkeiten und Regeln zu vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke.</p> <p>Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen.</p> <p>Ziel ist es, Sie „sattelfest“ im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Mit dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt.</p> <p>Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Please follow me » Check-in, Check-out » Security gate
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die typischen englischen Bibliotheksschlagworte anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	22.09.2021 – 29.09.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 22.09.2021 14.00 – 17.00 Uhr 29.09.2021 14.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe

Beschäftigte ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, bevorzugt der Hochschul- und Institutsbibliotheken

Inhalt

Dieses mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einstieg in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnaher Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.

Die Themenfelder:

Bibliothek – Struktur und Organisation

- » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion
- » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger
- » Rahmenbedingungen, Finanzen
- » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen
- » Innovationen, Trends in Bibliotheken

Medien – Informationen

- » Medienformen - von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung
- » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung
- » Bibliotheksrecht
- » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken
- » Open Access

Kund*innen – Dienstleistungen

- » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste
- » Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen
- » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste
- » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen
- » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle.

Lernziele

Am Ende des Seminars

- » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern,
- » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen,
- » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen,
- » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.

Methoden

Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung

Dozent*innen**Antje Blomeyer**

Universitätsbibliothek Dortmund

Dr. Agathe Gebert

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Frank Salmon

Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein

Prof. Dr. Eric W. Steinhauer

Universitätsbibliothek Hagen

Ute Strunk

Universitätsbibliothek Wuppertal

Andrea Wedegärtner

Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster, Bereichsbibliothek Steinfurt

Dr. Christine Wilhelm

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tools / Technik

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, ein Austauschforum und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 34 Stunden
Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt im Zeitraum vom 08. – 11.11.2021 an.

Termin

08.11.2021 – 26.11.2021 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

08.11.2021 | 10.00 – 14.00 Uhr

12.11.2021 | 10.00 – 12.00 Uhr

15.11.2021 | 9.00 – 14.00 Uhr

17.11.2021 | 10.00 – 14.00 Uhr

22.11.2021 | 10.00 – 16.30 Uhr

25.11.2021 | 10.00 – 15.00 Uhr

26.11.2021 | 10.00 – 15.00 Uhr

Anmeldung

bis spätestens 22.09.2021

Teilnehmer*innen

12

Kosten


für Nicht-Landesbedienstete NRW: 565,- Euro

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die englischsprachige Lizenzverträge für E-Books, Datenbanken oder Ähnliches abschließen oder mit ihnen arbeiten müssen
Inhalt	<p>Dieser Workshop zielt auf den Umgang mit englischen Lizenzverträgen ab. Nach dem Aufbau von Hintergrundwissen in Bezug auf die Unterschiede zwischen englischen und deutschen Verträgen, werden die Besonderheiten bei englischen Vertragstexten herausgearbeitet.</p> <p>Beispiele aus Original-Lizenzverträgen veranschaulichen den Sachverhalt. Typisches Vertragsvokabular und Terminologie wird herauskristallisiert.</p> <p>Folgende Punkte werden im Rahmen des Workshops beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Grundkenntnisse über englische Verträge » Unterschiede und Aufbau von englischen und deutschen Verträgen » Gemeinsame Übersetzung eines englischen Modell-Vertrags (auszugsweise) » Direkter Vergleich mit einem deutschen Vertragsbeispiel » Erarbeiten eines englisch-deutschen Glossars » Erarbeiten der englisch-deutschen Vertragsregeln » Behandlung offener Fragen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie den Inhalt englischer Verträge im Wesentlichen verstehen und lesen, » sind Sie mit dem Vokabular und der Terminologie englischer Verträge vertraut, » können Sie jederzeit auf den gemeinsam erarbeiteten „Lösungsschlüssel“ zu Vokabular und Vertragsregeln zurückgreifen.
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Birgit Pawelzik BP Communication
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	10.11.2021 – 17.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 10.11.2021 14.00 – 17.00 Uhr 17.11.2021 14.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zum Forschungskreislauf und zu Open Science erwerben möchten
Inhalt	<p>Im Zuge der Workshops sollen Menschen in informationsorientierten Berufen, beispielsweise Bibliothekar*innen, der Forschungskreislauf und die Perspektive von Forscher*innen nähergebracht werden.</p> <p>Am Vormittag wird der Forschungskreislauf gemeinsam erarbeitet und es werden Möglichkeiten diskutiert, wie sich dieser weiter öffnen lässt („Open Science“). Die FAIR-Prinzipien werden vermittelt und anhand von Beispielen näher erläutert.</p> <p>Am Nachmittag stellen zwei Forscher*innen ihre jeweilige Arbeit vor: Von der Forschungsfrage über die genutzten Daten bis hin zu den benötigten Werkzeugen. Auch die Einbindung dieser Werkzeuge in den Forschungskreislauf wird diskutiert. Den Teilnehmer*innen wird dabei die Möglichkeit gegeben, konkrete Datensets und die bereitstehende Informationsinfrastruktur zu erkunden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis für die Prozesse des Forschungskreislaufs, » haben Sie Einblicke in die konkrete Arbeitswelt von Forscher*innen erhalten, » kennen Sie die Grundprinzipien von Open Data, FAIR Data und Open Software.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Gruppenarbeit, Repository-Schnitzeljagd
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop mit Windows oder Linux; Mac) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Idealerweise verfügen Sie über zwei an Ihr Endgerät angeschlossene Bildschirme.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden
Termin	15.11.2021 9.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.10.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungserfahrung besitzen
Inhalt	<p>Die Teilnehmer*innen lernen in dieser fünftägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form.</p> <p>Als Basis dienen die Module 1 bis 3 sowie 5A Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der Schulungsunterlagen der AG RDA.</p> <p>Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ im Selbststudium. (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen)</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozent*innen	<p>Gabriele Kemper Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p>Birgit Unkhoff-Giske Universitätsbibliothek Trier</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 27,5 Stunden
Termin	<p>22.11.2021 – 26.11.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>22.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 23.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 24.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 25.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr 26.11.2021 9.00 – 14.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 07.10.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 200,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich ihrer digital verfügbaren historischen Bestände auf- oder ausbauen möchten
Inhalt	<p>Ob große oder kleine Häuser: Bibliotheken, die historische Bestände digitalisieren, stehen vor der Entscheidung, in welcher Form sie ein digitales Angebot für die Öffentlichkeit schaffen. Dazu werden verschiedene Möglichkeiten in diesem Seminar vorgestellt.</p> <p>In großen Bibliotheken sind die Prozesse der Digitalisierung und der Öffentlichkeitsarbeit eng miteinander verzahnt. Ziel ist, in vielfältiger Weise zu zeigen, was es an digitalen Angeboten gibt. Aber auch kleineren Einrichtungen steht eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, digitale Zugänge zu historischen Beständen anzubieten. Dazu zählen, neben der eigenen Homepage, Apps oder Social-Media-Kanäle. Andere Möglichkeiten, historische Bestände digital zu präsentieren, können Online-Ausstellungen, Filme auf Youtube, Wikis oder Blogs sein.</p> <p>In diesem Seminar werden Plattformen und Möglichkeiten digitaler Angebote praxisnah vorgestellt. Ziel ist, dass die Teilnehmer*innen durch konkrete Projektpräsentationen Anregungen bekommen und lernen, welches digitale Tool für ihre Bedürfnisse infrage kommen könnte.</p> <p>Hinweis: Teil 1 dieser Reihe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick über bereits eingesetzte digitale Tools in Bibliotheken erhalten, » haben Sie neue Anregungen bekommen, historische Bestände digital zu präsentieren, » können Sie einschätzen, welche Software / Plattform für ihr Digitalisierungsmarketing infrage kommt, » haben Sie Kenntnis von den Prozessen der digitalen Öffentlichkeitsarbeit erhalten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Praxisbeispiel, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Dr. Christiane Hoffrath (Moderation) Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Dr. Christine Rühling (Moderation) Lippische Landesbibliothek</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	07.12.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2021
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 90,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 


2

Informationsressourcen und -vermittlung

2.01	Das Potenzial digitaler Auskunftsdienste: Kund*innenberatung gestalten	22
2.02	Open-Access-Beauftragte - die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Open Access?	23
2.03	Blockchainbasierte Anwendung im Umfeld Wissenschaftlicher Bibliotheken	24
2.04	Such!Maschine! - Online-Recherche in Bibliotheken	25
2.05	COUNTER - Nutzungsstatistiken elektronischer Ressourcen in Wissenschaftlichen Bibliotheken	26
2.06	Workshop: Normen in Theorie und Praxis	27
2.07	Aktivierende Methoden und Tools in der E-Moderation	28



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken in der Kund*innenberatung: Teamleiter*innen oder Mitarbeiter*innen in Informationszentren, an Infopoints und klassischen Auskunftstheken
Inhalt	<p>In der modernen Bibliotheksauskunft ist das Internet unentbehrlich. Aber treffen Ihre Kund*innen Ihre Auskunftsspezialist*innen dort an, wo die Suche nach Information beginnt?</p> <p>In diesem Seminar werden Sie Folgendes erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> » wie die Auskunftsumgebung so verändert wird, dass sie das Kund*innenverhalten widerspiegelt, » wie Sie die unterschiedlichen Formate digitaler Auskunft zur Beantwortung von Kund*innenanfragen einsetzen können, » welche Voraussetzungen die Mitarbeiter*innen des Infoteams mitbringen sollten, um das Potenzial digitaler Auskunftsdienste auszuschöpfen, » welche Infrastruktur im Hintergrund nötig ist, damit eine solche Dienstleistung zum Mehrwert für Kund*innen und Bibliotheksmitarbeiter*innen wird. <p>Die Teilnehmer*innen lernen die verschiedenen Aspekte eines digitalen Angebotes kennen und diskutieren konkrete Beispiele.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie ein virtuelles Auskunftsszenario für eine tatsächliche oder fiktive Umgebung erstellen, » sind Sie in der Lage, Handlungsfelder für eine bestimmte Auskunftssituation zu identifizieren, » können Sie eine To-Do-Liste für ein digitales Auskunftskonzept erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Impulsvortrag, wahlweise Partner-, Gruppen- oder Einzelarbeit, Diskussion und Reflexion, Feedback
Dozent*innen	<p>Stefanie Blum-Effenberger Universitätsbibliothek der Technischen Universität München</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>04.10.2021 – 07.10.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 04.10.2021 9.00 – 12.00 Uhr 05.10.2021 9.00 – 11.00 Uhr 07.10.2021 14.00 – 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Open-Access-Beauftragte - die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Open Access?



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit Open Access befassen und sich über die Aufgaben und die Einrichtung von Open-Access-Beauftragten informieren oder darüber diskutieren möchten
Inhalt	<p>Open Access erlangt nicht zuletzt durch die Anforderungen von Forschungsförderern eine immer wichtigere Position im Publikationsprozess. Viele Autor*innen wissenschaftlicher Publikationen veröffentlichen ihre Werke „Gold“ oder „Grün“.</p> <p>Wissenschaftliche Bibliotheken werden hier unterstützend tätig und benennen sogenannte Open-Access-Beauftragte. Sie stehen für praktisch-organisatorische, strategische und zunehmend auch für aktuell-politische Fragen zur Verfügung.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die Rolle von Open-Access-Beauftragten » Open-Access-Beauftragte als Dienstleister*innen der Bibliothek » Elemente einer Open-Access-Policy
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Arbeit und Notwendigkeit von Open-Access-Beauftragten einschätzen, » kennen Sie die Hintergründe von Open-Access-Policies.
Methoden	Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Katrin Falkenstein-Feldhoff Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 4 Stunden
Termin	27.10.2021 9.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 55,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die die Grundlagen der Blockchain-Technologie verstehen möchten und sich für Einsatzmöglichkeiten im Bereich Wissenschaftlicher Bibliotheken interessieren
Inhalt	<p>Die Auswirkung, die die Blockchain-Technologie auf unsere Gesellschaft haben wird, wird häufig mit der des Internets in den 1990er Jahren verglichen. Viele Ansätze und Einsatzgebiete befinden sich aktuell in Pilotphasen, unzählige andere Möglichkeiten sind derzeit noch nicht einmal ansatzweise denkbar.</p> <p>Die Möglichkeiten gehen längst über das Standardbeispiel „Supply Chain“ hinaus. Doch auch in anderen Bereichen hält die Technologie Einzug: Insbesondere im Bereich von Wissenschaft und Forschung öffnen sich beinahe täglich neue, spannende Anwendungsfälle, deren Auswirkungen auch Wissenschaftliche Bibliotheken langfristig betreffen werden.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Technologie, vermittelt ein solides Grundverständnis, welches das Erkennen von Anwendungsfällen souverän erlaubt und bietet einen Überblick über den aktuellen Stand der Technologie für Wissenschaftliche Bibliotheken.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie erklären, wie die Blockchain-Technologie funktioniert, » kennen Sie die Anwendungsgebiete für diese Technologie, » kennen Sie die führenden Blockchain-Projekte im Umfeld Wissenschaftlicher Bibliotheken.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion
Dozent*innen	Valerie Vaske TIB Hannover
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	04.11.2021 – 05.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>04.11.2021 10.00 – 13.30 Uhr</p> <p>05.11.2021 10.00 – 13.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 90,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kenntnisse in der Online-Recherche auffrischen wollen und sich in diesem Themengebiet auf dem Laufenden halten möchten
Inhalt	<p>Recherche gehört insbesondere in Bibliotheken zum Alltag, so auch Online-Recherche. Die Möglichkeiten der Online-Recherche umfassen nicht nur die bekannten Suchmaschinen und Kataloge, sondern auch die verschiedenen Befehle und Operatoren, die eine Recherche erst effizient machen. Diese mit den Suchorten sinnvoll zu kombinieren, ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Suche im Internet.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Suchmaschinen und wie sie funktionieren » Alternativen zu Google » Suchbefehle und Operatoren » Online-Dienste zur Literaturrecherche » Datenbanken und ihre Nutzung
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die grundlegenden Unterschiede zwischen Suchmaschinen, Datenbanken und Katalogen, » können Sie Befehle und Operatoren gezielt einsetzen, » sind Sie in der Lage, für eine komplexe Recherche eine effiziente Strategie anzuwenden, » können Sie die Qualität der Treffer beurteilen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Trainer-Feedback in der Selbstlernphase
Dozent*innen	Heike Baller Profi-Wissen, der Recherchedienst
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 9 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	15.11.2021 – 13.12.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
	15.11.2021 10.00 – 11.00 Uhr
	29.11.2021 10.00 – 11.00 Uhr
	13.12.2021 10.00 – 11.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.10.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 190,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich über den aktuellen COUNTER-Standard informieren und dazu austauschen möchten
Inhalt	<p>Bei COUNTER handelt es sich um einen Standard zur Erhebung von Zugriffsstatistiken für E-Journals, E-Books und Datenbanken, der von vielen Anbietern elektronischer Ressourcen zur Bereitstellung von Nutzungszahlen verwendet wird.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie den aktuellen COUNTER-Standard in der Praxis kennen. Sie erhalten einen Überblick über Master Reports und die auf die jeweiligen Ressourcen zugeschnittenen Standard Views. Sie können sich im Rahmen der Veranstaltung mit Kolleg*innen dazu austauschen, welche Statistiken in den Bibliotheken der Teilnehmer*innen genutzt werden, auf welcher Ebene die Betrachtung stattfindet (Titelebene, Paket-/Kollektionsebene) und welche Tools dabei zum Einsatz kommen können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über die wichtigsten Elemente des aktuellen COUNTER-Standards informiert, » sind Sie in der Lage, die passenden Standard Views und Metriken zur Ermittlung von Kennzahlen auszuwählen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen Erfahrungen zum Umgang mit Nutzungsstatistiken ausgetauscht und haben Hinweise für die eigene Anwendungspraxis erhalten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Irene Barbers Forschungszentrum Jülich GmbH</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie weiterführende Materialien und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 3 Stunden
Termin	16.11.2021 9.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.10.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 55,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben Normen recherchieren
Inhalt	<p>Normen, technische Regeln und Standards sind eine wesentliche Informationsquelle für alle technischen, aber auch naturwissenschaftlichen Berufe und Ausbildungsgänge. Wer sich über Normen kostenfrei informieren will, kann dies bei den deutschlandweit eingerichteten Normen-Infopoints tun, die zunehmend auch an Hochschulbibliotheken angesiedelt sind.</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie grundlegende Informationen zum Thema Normen und wie Sie den Informationsbedarf Ihrer Bibliothekskund*innen souverän bedienen können.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Definition und Bedeutung von Normen, Richtlinien und Standards » Normungsorganisationen als Regelsetzer und Herausgeber » Normen-Infopoints – kostenfreie Einsicht in das DIN-Normenwerk » Formal- und Sachrecherche in der Profidatenbank Perinorm <ul style="list-style-type: none"> – Mehrwert von Perinorm (beispielsweise Dokumentenmanagement) <p>Im Praxisteil können Beispiele aus Ihrem Berufsalltag recherchiert werden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Grundlagenwissen zu Normen, Richtlinien und Standards, » haben Sie einen Überblick über Aufgaben und Dienstleistungen von Normen-Infopoints, » können Sie Normen (beispielsweise DIN, VDE, ISO) in der kommerziellen Datenbank Perinorm gezielt recherchieren.
Methoden	Impulsvortrag, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Kristin Jirka Universitätsbibliothek der RWTH Aachen, Patent- und Normenzentrum</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 2,5 Stunden
Termin	17.11.2021 10.00 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Online-Seminare zur Schulung von Kund*innen planen und durchführen
Inhalt	<p>Durch die Digitalisierung einer Lehrveranstaltung stellen sich häufig Fragen nach der richtigen Moderationsform, aktivierenden Arbeitsweisen und kollaborativen Gruppenarbeiten.</p> <p>In diesem Seminar widmen wir uns dem Webkonferenztool Zoom und seinen Funktionen, die Sie für die erfolgreiche Moderation eines Online-Seminars nutzen können. Wir klären den didaktischen Aufbau eines guten Online-Seminars, unter Berücksichtigung von Pausen, Impulsvorträgen sowie Einzel- und Gruppenarbeit. Abschließend erarbeiten wir uns gemeinsam interaktive Lehr-Lern-Szenarien und testen passende digitale Tools.</p> <p>Folgende Tools werden genutzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Zoom » Padlet » Mentimeter » Frag.Jetzt » Oncoo
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie das Webkonferenztool Zoom und dessen Funktionen für aktivierende und kollaborative Online-Seminare anwenden, » haben Sie erste Ideen für eigene Lehrszenarien mit lernfördernden Rahmenbedingungen entwickelt und wenden Tools für interaktive Lehr-Lern-Szenarien an, » sind Sie in der Lage, Ihre Präsenzveranstaltungen auf Anknüpfungspunkte für Online-Seminare zu analysieren, » können Sie neue Settings entwickeln, die für den digitalen Raum geeignet sind.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Testen und Explorieren von digitalen Tools
Dozent*innen	<p>Michéle Seidel Technische Hochschule Köln, Zentrum für Lehrentwicklung</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>30.11.2021 – 03.12.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 30.11.2021 9.00 – 11.30 Uhr 03.12.2021 9.00 – 12.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 19.10.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 100,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

3

Bibliotheksorganisation und -management

3.01	Basiswissen Projektmanagement in der Bibliothek.	30
3.02	Wissen in der Bibliothek halten - den Generationenwechsel gestalten	31
3.03	Perspektiven einer zukunftsfähigen Personal- und Organisationsentwicklung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	32
3.04	Agenda 2030 - Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen Nachhaltigkeit	33
3.05	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren	34
3.06	Agil arbeiten, agil führen und die Transformation der (bibliothekarischen) Arbeitswelt. . . .	35
3.07	Mit Design Thinking zur Smart Library	36

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte verantworten und/oder leiten werden
Inhalt	<p>In vielen Bibliotheken werden heute bereichsübergreifende Aufgaben in Projektgruppen bearbeitet. Die Projektverantwortlichen stehen vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, die Personal- und Sachressourcen sind begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise auf Neuland.</p> <p>Anfangs wird in Projekten oft mit hohem Elan gearbeitet. Später jedoch stellen sich scheinbar nicht vorhersehbare Schwierigkeiten ein. Dem kann man vorbeugen, indem die Projektgruppe sich zunächst einen vollständigen Überblick über das Projekt verschafft. Das „Verstehen“ des Projekts ist Bedingung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt werden können und eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden kann.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Merkmale der Projektarbeit: Arbeitsweisen und Anforderungen an die Projektbearbeiter*innen » Die Wechselwirkung zwischen harten und weichen Erfolgsfaktoren der Projektarbeit » Grundelemente der Projektplanung » Erarbeitung einer Projektübersicht » Fallstricke in der Projektarbeit » Methoden der Auftrags- und Zielklärung » Entwicklung tragfähiger Zielformulierungen » Der Unterschied zwischen Aufgaben und Problemen » Das „magische Dreieck“ des Projektmanagements » Grundregeln der Zusammenarbeit im Projektteam » Führung und Motivation der Teammitglieder
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Besonderheiten der Projektarbeit: Projektziele, Projekt-Grob-Struktur, Organisationsformen und Arbeitsweisen im Projekt, typische Fallen in der Projektarbeit (Wissen), » haben Sie die unterschiedlichen Rollen, in denen Sie in der Projektarbeit gefordert werden, reflektiert (Selbstreflexion), » haben Sie die unterschiedlichen Methoden und Tools im Rahmen kleiner Übungsprojekte erprobt (Übung).
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppen- und Einzelarbeit, Übung, selbständige Planung und Durchführung von Beispielprojekten
Dozent*innen	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	13.09.2021 – 21.09.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 13.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr 14.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr 20.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr 21.09.2021 9.30 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.08.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 265,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer innerhalb des Bibliotheks-Teams sinnvoll gestalten möchten
Inhalt	<p>Der demografische Wandel zeigt seine Auswirkungen. In den nächsten Jahren verlassen viele Mitarbeiter*innen die Bibliotheken. Damit droht auch viel Wissen verloren zu gehen.</p> <p>Deshalb gilt es, aktiv die Wissensübergabe und Wissenserhaltung zu gestalten. Damit verbunden ist auch die Wertschätzung von explizitem und implizitem, quasi stillem Wissen der ausscheidenden Kolleg*innen.</p> <p>Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Methoden des Wissenstransfers kennenzulernen und auszuprobieren.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » der Wissenstransferprozess: Wissen identifizieren, transparent machen und aufbereiten » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette » den Wechsel wertschätzend gestalten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » kennen Sie den Prozess des Wissenstransfers und wissen, wie Sie ihn in Ihrer Bibliothek einsetzen können, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheks-Teams ausgetauscht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Peergroup-Arbeit in der Selbstlernphase, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	21.09.2021 – 28.09.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.09.2021 9.00 – 13.00 Uhr 28.09.2021 9.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2021
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Bibliotheksleitungen der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen sowie deren Stellvertretungen
Inhalt	<p>In naher Zukunft kommt es in immer mehr Bibliotheken zu grundlegenden Veränderungen in der Personal- und Organisationsstruktur. Der technologische Wandel im Allgemeinen sowie neue Aufgaben für Wissenschaftliche Bibliotheken sind als Treiber für den Wandel zu identifizieren. Zusätzlich wird durch die aktuelle Corona-Situation die Digitalisierung in vielen Bereichen vorangetrieben.</p> <p>Daraus ergeben sich für Bibliotheksleitungen zwei Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Change in Bibliotheken und Organisationsänderung hinsichtlich der Digitalisierung » Personalentwicklung und -qualifizierung <p>In dieser Veranstaltung wird es neben Input zu beiden Themenfeldern auch Praxisberichte aus den verschiedenen Bibliotheken geben.</p> <p>Folgende Fragestellungen werden besonders betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Bibliotheken und ihre Personal- und Organisationsentwicklung? » Wie werden Prozesse in den Bibliotheken beeinflusst? » Welche neue Ausrichtung von Tätigkeiten der Beschäftigten sind möglich?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie aktuelle Herausforderungen durch die Digitalisierung zuordnen, » kennen Sie aktuelle Trends im Bereich der Personalentwicklung, » können Sie gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umsetzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Dr. Margarete Busch (Moderation) Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Köln</p> <p>Guido Kippelt (Moderation) Hochschule Hamm-Lippstadt, Zentrum für Wissensmanagement</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	<p>27.09.2021 – 28.09.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.09.2021 10.00 – 13.00 Uhr 28.09.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 16.08.2021
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Möglichkeiten für eine grüne Agenda ihrer Bibliothek kennenlernen möchten, den ökologischen Fußabdruck ihrer Bibliothek verringern und mit grünen Nutzerservices punkten wollen
Inhalt	<p>Mit den im Jahr 2015 beschlossenen Zielen für eine nachhaltige globale Entwicklung der UN Agenda 2030 und der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sind auch die Bibliotheken aufgefordert, ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.</p> <p>Erst jüngst gab es in der Bibliothekswelt dazu weitere deutliche Impulse (Libraries4Future, Netzwerk Grüne Bibliothek). In diesem Seminar sollen praktische Erfahrungen vermittelt werden, wie wir in und mit Bibliotheken zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Dabei geht es weniger um bauliche Aspekte als vielmehr um das, was wir in Bibliotheken ganz praktisch und im Alltag beeinflussen können: Energieeinsparung, Reinigung und Instandhaltung, Green IT, Services für die Bibliotheksnutzer*innen, Bibliotheksverwaltung, das grüne Bibliotheksbüro, Bibliotheksstrategie und Marketing.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Kolleg*innen besser für praktische Veränderungen im Sinne einer „Grünen Bibliothek“ motivieren, » kennen Sie die einschlägige Literatur und nützliche Rechercheinstrumente, » sind Sie in der Lage, eigene konkrete Ideen zu entwickeln, wie Ihre Bibliothek „grüner“ werden kann.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Eigenlektüre
Dozent*innen	Dr. Klaus Ulrich Werner Freie Universität Berlin, Philologische Bibliothek
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	03.11.2021 – 04.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 03.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr 04.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die die Methode Kreatives Visualisieren zur Visualisierung von Informationen kennenlernen und in ihrer Einrichtung einsetzen möchten
Inhalt	<p>Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in diese spannende Welt der Visualisierung - ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten » Grundlagen einer guten Schrift » Farben, Formen & Symbole » Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen » Einsatzmöglichkeiten: Poster, Beschilderungen, Präsentationen, Graphic Recording <p>Für diesen Workshop brauchen Sie weder ein Kunststudium, noch müssen Sie ein Designdiplom nachweisen! Mit ein paar Farben, einfachen Formen und kleinen Kniffen können Sie Ihre Zeichentechniken um Klassen verbessern. Bitte halten Sie Papier und Stifte bereit für die Übungen.</p> <p>Benötigtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Filzstifte (schwarz, grau und 1-2 helle Farben) » 15 Blatt Papier » ausgedrucktes Workbook, welches Sie vorab per E-Mail erhalten (15 - 20 Seiten)
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Präsentationsfähigkeit erweitert und Ihre Zeichenbarriere abgebaut, » kennen Sie Methoden zur effektiven Gestaltung und Komposition von eigenen Grafiken und Symbolen, » können Sie Visualisierung gekonnt einsetzen und damit Ihre Präsentationen effektiver und abwechslungsreicher gestalten, » sind Sie unabhängiger von Technik wie Laptop, PowerPoint und Beamer, » haben Sie Ihren eigenen persönlichen Schreib- und Zeichenstil entwickelt, » sind Sie in der Lage, Poster, Bilder und Beschilderungen selber zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Eigenarbeit, Übung
Dozent*innen	Benjamin Felis graphic recording illustration talks
Tools / Technik	<p>Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p> <p>Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, um Ihre Zeichnungen zu fotografieren und hochzuladen. Dazu wird die Software Padlet genutzt, die keine Vorinstallation erfordert.</p>
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	10.11.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit dem Konzept der Agilität auseinandersetzen und in ihrem Bibliothekskontext umsetzen möchten
Inhalt	<p>Agil arbeiten heißt im Prinzip: das Ganze betrachten, überschaubare Veränderungen angehen und schnell von der Idee zur Umsetzung kommen. Das Ergebnis reflektieren und den nächsten Schritt gehen. Kürzere Zyklen, mehr Mut zum Experimentieren und dabei die eigenen Werte, Ziele und die Menschen, die erreicht werden sollen, klar im Fokus haben.</p> <p>Wir betrachten agile Ansätze unter der Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Zusammenarbeit im Team und in Projekten, » Führen an der Schnittstelle von agilen und klassischen Organisationseinheiten, » Entwicklung innovativer Ideen und deren Umsetzung, » organisatorischer und personeller Voraussetzungen agilen Arbeitens, » Agiles Arbeiten = Digitalisierung der Zusammenarbeit? <p>Wir experimentieren mit einigen agilen Methoden, hinterfragen die Prämisse der Selbstorganisation, diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen von Patchwork-Organisationen oder Agilität im Öffentlichen Dienst und entwickeln einen Plan für den nächsten „Sprint“.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene Konzepte und Ebenen des agilen Arbeitens, » haben Sie Kriterien entwickelt, um zu entscheiden, wo und wie weit diese in Ihrem Arbeitskontext zielführend und unterstützend sind, » sind Sie in der Lage, Ihre nächsten konkreten Umsetzungsschritte zu skizzieren, » haben Sie Ihre Erfahrungen, insbesondere auch aus der Zeit der Pandemie, mit Kolleg*innen ausgetauscht und reflektiert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit
Dozent*innen	Elisabeth Kräuter Training und Coaching
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	11.11.2021 – 30.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)
	11.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
	19.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr
	30.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kreativ ein Konzept einer Smart Library entwickeln möchten
Inhalt	<p>Der Begriff Smart Libraries wird oftmals für Bibliotheken verwendet, die innovativ sind und sich erfolgreich als Institution mit ihren Services in der Informationsgesellschaft positioniert haben.</p> <p>In einem Input soll zunächst ein Überblick darüber gegeben werden, welche (internationalen) Einrichtungen bereits Smart Libraries sind. Nachdem eine Definition dieses Konzepts geklärt ist, werden einige Methoden und Technologien vorgestellt, die in diesem Kontext relevant sind.</p> <p>Wir gehen dabei von drei Bereichen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> » die Bibliothek als Ort, » die digitale Bibliothek, » die Bibliothek als Kooperationspartner. <p>Partizipation besitzt dabei als übergeordnete Methode für alle Bereiche Relevanz. Im Hauptteil des Workshops werden die vier Phasen der Kreativmethode Design Thinking vorgestellt und durchlaufen. Dabei soll in Kleingruppenarbeit ein eigenes Konzept einer Smart Library entwickelt werden.</p> <p>Ergänzend dazu lernen die Teilnehmer*innen mit dem Business Model Canvas eine weitere agile Methode kennen und erfahren, wie sie diese nicht nur in Bezug auf die Smart Library anwenden können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie das Konzept einer Smart Library, » können Sie die agilen Methoden Design Thinking und Business Model Canvas anwenden, » sind Sie in der Lage, mittels einer Kreativmethode Lösungsansätze für eigene Szenarien zu entwickeln.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Prototyping, Storytelling
Dozent*innen	<p>Linda Freyberg Fachhochschule Potsdam</p> <p>Sabine Wolf Stadtbibliothek Berlin-Mitte</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und den Zugangslink zum Videomeeting, was in der Regel über Zoom stattfindet. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	03.12.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 25.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 220,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

4



Informationskompetenz

4.01	Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz	38
4.02	Auftreten in Lehrvideos - mediengerecht sprechen	39
4.03	Didaktisches Schreiben im Rahmen der Informationskompetenz	40
4.04	Workshop: Konzeption und Produktion von Screencasts	41
4.05	Microlearning in Bibliotheken - Sinnhafte digitale Lernkonzepte, Realisationen und Tools	42
4.06	Workshop: So fördern Sie die Informationskompetenz Ihrer Nutzer*innen an Ihrer Bibliothek	43
4.07	Digital Mindset: Wie wir im digitalen Bibliotheksalltag fokussierter lernen und arbeiten können	44
4.08	Zeitmanagement und Selbstorganisation im Homeoffice	45



Zielgruppe	Mitglieder des Multiplikatorennetzwerks Informationskompetenz der Hochschulen in NRW
Inhalt	<p>In diesem jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch werden aktuelle Entwicklungen im Bereich Informationskompetenz vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Das Thema für 2021 lautet: Informationskompetenz - Datenkompetenz - Digitale Kompetenz? Perspektiven für die Weiterentwicklung der Schulungsangebote an Hochschulbibliotheken</p> <p>Neben klassischen Informationskompetenzen wie dem Recherchieren, Bewerten und Verwalten von Informationen werden in der Wissenschaft zunehmend Kompetenzen benötigt, die über dieses Spektrum deutlich hinausgehen: Ein zumindest grundlegendes Verständnis von Daten und Algorithmen, die Vertrautheit mit digitalen Infrastrukturen für den Austausch und die Kollaboration sowie den damit verbundenen Formen der Publikation und Kommunikation. Wie Hochschulbibliotheken diesen Herausforderungen begegnen und welche neuen Schulungs- und Beratungsangebote sowie methodischen Vermittlungskonzepte sie aktuell in diesem Bereich für ihre Zielgruppen entwickeln, ist Thema des diesjährigen Erfahrungsaustausches.</p> <p>Weitere Themen des Erfahrungsaustausches werden gegebenenfalls über die Mailingliste „Informationskompetenz“ abgefragt und kommuniziert.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Vermittlung von Informationskompetenz kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Christine Warnke (Moderation) Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Köln</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	<p>26.08.2021 10.00 – 17.00 Uhr</p> <p>27.08.2021 10.00 – 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.07.2021
Teilnehmer*innen	50
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 50,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihren Videoauftritt oder Audiobeitrag in Lehrvideos oder Tutorials verbessern möchten
Inhalt	Online-Tutorials, MOOCs, Lehrvideos und Imagefilme werden eingesetzt, um Lerninhalte oder Informationen verständlich und attraktiv zu vermitteln. Wer dabei vor der Kamera auftritt oder mit Mikrofon einspricht, braucht Sprechtechnik und Medienpräsenz.
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihren Stimmklang und Sprechausdruck für den Einsatz vor der Kamera oder hinter dem Mikrofon erweitert, » wissen Sie, wie Sie Ihre mediale Präsenz aufbauen können, » haben Sie eine stimmige und mediengerechte Körpersprache aufgebaut.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Sprech- und Ausdrucksübung, Kameratraining
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	25.10.2021 – 22.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 25.10.2021 10.00 – 12.45 Uhr 26.10.2021 10.00 – 11.45 Uhr 22.11.2021 10.00 – 10.45 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 13.09.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 170,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Informationskompetenz vermitteln, Studierende beraten und an Ansätzen prozessorientierter Schreibberatung für Studierende interessiert sind
Inhalt	<p>Für viele Studierende, die Haus- und Abschlussarbeiten verfassen, ist die Bibliothek ihrer Hochschule der wichtigste Arbeits- und Schreibort. Hier ist die Literatur, hier herrscht konzentrierte Stille, hier sind Bibliothekar*innen, die nicht nur Auskunft geben und Bücher ausleihen, sondern auch zu Fragen der Literaturrecherche und -verwaltung beraten. Weil Bibliotheken Schreiborte sind und weil Recherche und Literaturverwaltung so eng mit dem wissenschaftlichen Lesen und Schreiben verzahnt sind, arbeiten Bibliotheken an deutschen Hochschulen seit einigen Jahren zunehmend eng mit Einrichtungen zusammen, die Schreibberatung für Studierende anbieten. Einige Universitätsbibliotheken – Bielefeld, Bochum, Hannover, Paderborn – stellen Räume zur Verfügung, in denen schreibdidaktisch ausgebildete, in der Regel studentische Tutor*innen zu festgelegten Zeiten Studierende beraten. Andere Hochschulbibliotheken, wie zum Beispiel die Bibliothek der Universität Mannheim, bieten selbst Schreibberatung an.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung soll der Workshop Einblicke in prozessorientierte Ansätze der Schreibdidaktik bieten, die verbreiteten Konzepten hochschulischer Schreibberatung in Deutschland zugrunde liegen. Zentrale Herausforderungen des wissenschaftlichen Schreibens im Studium werden zum Ausgangspunkt genommen, um darüber ins Gespräch zu kommen, wie Bibliothekar*innen auf die Bedürfnisse von Studierenden eingehen können, deren Beratungsbedarf im Kontext des wissenschaftlichen Schreibens entsteht.</p> <p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Schreibprozesse in den Wissenschaften: herausfordernde Koordination ergebnisoffener Prozesse » Zuviel oder zu wenig? Literatúrauswahl als Problem » Vom Lesen zum Schreiben: Komplexes Sprachhandeln in einer neuen Rolle
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie die Arbeits- und Schreibprozesse in den Blick genommen, mit denen die meisten studentischen Nutzer*innen von Bibliotheken beschäftigt sind, » haben Sie überlegt, wie Sie die Prozessdimension des Forschens und Schreibens in Beratung und Schulungen berücksichtigen können, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Schreib- und Lektüreübung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Stefanie Haacke-Werron Schreiblabor, Universität Bielefeld
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 10 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	26.10.2021 – 28.10.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 26.10.2021 10.00 – 14.00 Uhr 28.10.2021 10.00 – 14.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die grundlegende Kenntnisse für die Konzeption und Produktion von Lehrvideos und Screencasts mit Open-Source-Tools erlangen möchten
Inhalt	<p>Neben Seminaren und Workshops werden in vielen Bibliotheken Videos in Form von Screencasts zum Erklären von Fachdatenbanken oder für die Darstellung von Recherchestrategien eingesetzt.</p> <p>In diesem Online-Seminar werden Ihnen die nötigen didaktischen Handwerkzeuge und Open-Source-Tools für die Erstellung solcher Lehrvideos vorgestellt.</p> <p>Sie lernen die grundlegenden Schritte für die Konzeption kennen, vom Erstellen eines Feinkonzepts bis zum Schreiben eines Drehbuchs. Sie erstellen erste Abschnitte eines eigenen Videos zu einem Thema Ihrer Wahl.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die didaktischen Grundsätze für die Erstellung von Lehrvideos und Screencasts erläutern, » kennen Sie die Phasen der Konzeption von Video-Angeboten (Feinkonzept, Drehbuch, Storyboard) und können selbst eine Konzeption vornehmen, » kennen Sie die Phasen und technischen Grundlagen der Produktion von Video-Angeboten (Aufnahme, Nachbearbeitung, Umgang mit einem Screencast-Programm) und können selbst ein Video produzieren, » kennen Sie verschiedene Methoden zur Visualisierung von Inhalten (Screencast, Legetechnik).
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Einzelarbeit, Diskussion
Dozent*innen	<p>Björn Robert Schmidt Deutschlehrer, Administrator</p> <p>Julia Spenke Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 14 Stunden</p> <p>Zwei Selbstlernphasen von insgesamt etwa 4 Stunden fallen nach den Videomeetings an. Die Einreichung des Feinkonzeptes erfolgt nach dem letzten Videomeeting.</p>
Termin	<p>02.11.2021 – 12.11.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>02.11.2021 9.30 – 17.00 Uhr 05.11.2021 9.30 – 13.00 Uhr</p> <p>Sprechstunden für Hilfestellungen (Anwesenheit empfohlen)</p> <p>03.11.2021 18.00 – 19.00 Uhr 04.11.2021 18.00 – 19.00 Uhr</p> <p>Abgabe Feinkonzept bis spätestens 12.11.2021</p>
Anmeldung	bis spätestens 21.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Angebote digital durch kompakte Lerneinheiten erweitern wollen
Inhalt	<p>Ziel des Workshops ist es, das Thema „Microlearning“ (kleine, digitale Lerneinheiten, zum Beispiel zur Erweiterung von bestehenden Präsenzangeboten) überblicksartig zu erkunden, sinnhafte Konzepte zu entwerfen und mittels digitaler Tools auch selbst umzusetzen.</p> <p>Die Inhalte des Workshops sollen folgende Fragestellungen beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Auf was kommt es eigentlich an, wenn wir in Zukunft sinnhaft digital Lernen wollen? » Wie erstelle ich zielgerichtete und relevante digitale Lernkonzepte? » Welche (digitalen) Lehr-/Lernmedien gibt es und wie kann ich sie bedienen? » Welche Fragen oder praktischen Problemstellungen zum Thema habe ich?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die wichtigsten Prinzipien von sinnhaftem Microlearning, » können Sie digitale Lehr-/Lernkonzepte entwerfen und umsetzen, » haben Sie einen Überblick über praktische Tools zur Erstellung von Microlearning Einheiten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Projektarbeit, Übung, Coaching, Exkurs: Hands-on Workshop zu Erklärvideos
Dozent*innen	Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 9 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	<p>08.11.2021 – 22.11.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>08.11.2021 10.00 – 11.30 Uhr 15.11.2021 11.00 – 14.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 22.11.2021 9.00 – 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 29.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Maßnahmen zur Förderung von Informationskompetenz wie zum Beispiel Rechenschulungen durchführen
Inhalt	<p>Die Informationskompetenz gilt als eine der wesentlichen Kompetenzen für mündige Bürger*innen in der heutigen und auch zukünftigen Gesellschaft. Jede*r muss sich in der täglich wachsenden Menge an Informationen zurechtfinden, diese Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt hin bewerten können, Informationen weiterverarbeiten und auch eigene Informationen verantwortungsvoll weitergeben können. Doch wie lernen Menschen dies? Hier haben Bibliotheken schon lange eine Lücke gefüllt und könnten ihr Angebot noch weiter ausbauen.</p> <p>In diesem Seminar erarbeiten wir Formate und Möglichkeiten, wie Informationskompetenz in formellen Schulungssituationen (online und in Präsenz) gefördert werden kann. Dafür arbeiten Sie an einem individuellen Projekt.</p> <p>Dieses Seminar findet in fünf Phasen statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Phase 1: In einem ersten gemeinsamen einstündigen Videomeeting starten wir in das Thema und Sie definieren ein individuelles Projekt, an dem Sie im Rahmen dieser Werkstatt arbeiten möchten. » Phase 2: Dann beginnen Sie mit der Arbeit an Ihrem Projekt. Dazu erhalten Sie Material, das Ihnen bei der Umsetzung Ihres Projektes hilft. Sie erhalten außerdem individuelle Unterstützung der Dozentin über die Lernplattform Moodle. Für diese Phase des Selbststudiums sollten Sie etwa 3,5 Stunden einplanen. » Phase 3: In einem zweiten 1,5-stündigen Videomeeting besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über den derzeitigen Stand Ihrer Konzeptionen auszutauschen. » Phase 4: Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Projekte mit Hilfe vieler weiterer Ideen zu finalisieren (Arbeitszeit etwa 3 Stunden). » Phase 5: Im abschließenden zweistündigen Videomeeting präsentieren Sie Ihre fertigen Projekte, sodass Sie auch einen Einblick in die Ideen der Kolleg*innen erhalten.
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Schulungen zur Förderung von Informationskompetenz systematisch und effizient planen, » haben Sie ein individuelles Projekt zur Förderung von Informationskompetenz Ihrer Nutzer*innen umgesetzt, » können Sie die verschiedenen Aspekte der Informationskompetenz definieren.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Selbststudium mit Bearbeitung von Aufgaben, Austausch, kollegiale Beratung
Dozent*innen	<p>Dr. Ulrike Hanke Freiberufliche Dozentin in der Hochschul- und Bibliotheksdidaktik</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 6,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>08.11.2021 – 06.12.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.11.2021 9.00 – 10.00 Uhr 22.11.2021 9.00 – 10.30 Uhr 06.12.2021 9.00 – 11.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Digitalisierung als Chance begreifen, sich sicher im digitalen Kontext fühlen möchten und die eigene Kompetenz in Bezug auf Kreativität, Kollaboration und Kommunikation verbessern wollen
Inhalt	<p>Der digitale Wandel ist allgegenwärtig und bestimmt unseren (Bibliotheks-)Alltag mit. Lehrende stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Das Seminar „Digital Mindset“ bietet Ihnen Orientierung beim Thema Digitalisierung im Allgemeinen und bei der Umsetzung digitalisierter Veranstaltungen. Sie erfahren, an welchen Punkten Sie für einen gelungenen Start in die Digitalisierung anknüpfen können. Sie lernen, Ängste abzubauen und zielgerichtete Strategien zu entwickeln. Sie erwerben das „Mindset“, um offen und positiv mit der Digitalisierung umzugehen - und genau dies an Ihre Zielgruppe weiterzugeben.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie funktioniert Kreativität und wie kann ich selbst kreative Projekte stressfrei bewältigen? » Wie kann man sinnvoll digital kommunizieren? » Wie kann ich geeignete Kommunikationsmittel auswählen und verwenden? » Welche Möglichkeiten gibt es, digital zusammen zu arbeiten und mit welchen Werkzeugen funktioniert das genau?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, kreative Lösungen für Herausforderungen zu finden und fokussiert zu arbeiten, » kennen Sie die gängigen digitalen Kommunikationsmittel und können diese sinnvoll nutzen und anwenden, » sind Sie in der Lage, erste Schritte der digitalen Kollaboration zu gehen und Anwendungen grundlegend zu nutzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, erfahrungsbasierte Reflexionsarbeit, Übung, Coaching
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 14 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 9,5 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>
Termin	<p>23.11.2021 – 14.12.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>23.11.2021 9.00 – 11.00 Uhr 30.11.2021 9.00 – 11.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 14.12.2021 11.00 – 18.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 12.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 205,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die vor den Herausforderungen des Homeoffice stehen
Inhalt	<p>Vor der Krise war es ein Privileg, in der Krise ist es Alltag: Arbeiten im Homeoffice. Arbeitszeit scheint flexibel und selbst wählbar zu sein, das klingt verlockend. Wenn der Küchentisch zum professionellen Arbeitsplatz wird, weicht der Arbeitsplan schon einmal auf.</p> <p>Das Seminar hilft Ihnen dabei, die Veränderungen zu reflektieren, Strukturen zu überprüfen, Methodik aufzufrischen und vermittelt praxisnahe Tipps.</p> <p>Wie schaffen Sie es, Beruf und Privates zu trennen, eigene Regeln zu entwickeln und langfristig zufriedener zu sein?</p> <p>Ein zielorientiertes Selbstmanagement hilft, Handlungsspielräume zu erkennen, sie auszubauen, den Druck abzubauen und so mit dem Stressgefühl besser umgehen zu können.</p> <p>Die Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Zeitmanagementmethoden kennenlernen, auffrischen, vertiefen » Analyse der persönlichen Arbeitssituation » Umgang mit Informationsflut und möglicher „Tool-Überfrachtung“ » Stärken und Verbesserungspotenzial im persönlichen Arbeitsstil » sorgsamer Umgang mit den eigenen Ressourcen » die eigenen Sabotagetechniken aufdecken und angehen » Umgang mit Störungen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Werkzeuge des Zeitmanagements kennengelernt, vertieft und auf ihre Anwendbarkeit geprüft, » kennen Sie Methoden, Privates und Berufliches abzugrenzen, » haben Sie einen Plan, wie Sie eine realistische Struktur in Ihren Homeoffice-Tag bringen, » ist Ihre Wahrnehmung für den Umgang mit Ihren persönlichen Ressourcen geschärft.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Transfersicherung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	25.11.2021 – 02.12.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 25.11.2021 9.00 – 12.30 Uhr 02.12.2021 9.00 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 14.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

5

Mitarbeiter*innen- und Kund*innenorientierung

5.01	Selbstmarketing und Sichtbarkeit im Bibliotheksjob	48
5.02	Change - eine Herausforderung in Bibliotheken meistern	49
5.03	Gesprächstraining - Tacheles oder Samthandschuh?	51
5.04	Basistraining: Schreiben für das Web	52
5.05	Kund*innen und Mitarbeiter*innen schriftlich begeistern	53
5.06	Mensch ärgere dich nicht - Souverän im Kundenkontakt mit schwierigen Bibliotheksnutzer*innen	54

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für sich oder ihr Team mehr Sichtbarkeit wünschen
Inhalt	<p>In Bibliotheken wird unter sich ständig wandelnden Rahmenbedingungen hervorragende Arbeit geleistet. Aber wird die erfolgreiche Arbeit Einzelner oder ganzer Teams von den Kolleg*innen, Vorgesetzten und Kooperationspartner*innen auch wahrgenommen? Was spricht eigentlich dagegen, sich deutlich zu positionieren und Selbstmarketing zu betreiben?</p> <p>Tue Gutes und rede darüber – mit Selbstmarketing ist die Fähigkeit gemeint, eigene Leistungen zu präsentieren, mutig ein eigenes Profil zu zeigen und sich gut zu vernetzen. Im Seminar werden die eigenen Potenziale herausgearbeitet, Kommunikationsstrategien entwickelt und erprobt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eigene Stärken und Kompetenzen in den Blick nehmen » Strategien für ein erfolgreiches Auftreten entwickeln » Sprachliche Klarheit » Netzwerke aufbauen und pflegen » Strategisch denken: sich positionieren » Karriere planen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie sich klarer über eigene Potenziale, » haben Sie Mittel gefunden, Ihre Potenziale in verschiedenen Kommunikationssituationen klar darzustellen, » haben Sie Ideen entwickelt, Ihr eigenes Netzwerk auszubauen und zu nutzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Fallbeispiel, Selbstlernphase, Transfersicherung
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9 Stunden Eine Selbstlernphase von einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	04.10.2021 – 07.10.2021 (Seminarlaufzeit)
	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>04.10.2021 9.00 – 12.30 Uhr 07.10.2021 9.00 – 12.30 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 20 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 04.10.2021 13.30 – 15.30 Uhr 06.10.2021 9.00 – 13.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die für Veränderungsprojekte verantwortlich sind oder in diesen mitarbeiten
Inhalt	<p>Organisatorische Entwicklungen und Veränderungen sind in Bibliotheken zunehmend der Normalzustand. Dabei sind Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit Bedingungen dafür, dass das Bestehen und der Erfolg einer Bibliothek in Zukunft fortgeschrieben werden kann.</p> <p>Die vielen Veränderungsprojekte gelingen nur, wenn es ein konstruktives Führungsteam gibt und die jeweils betroffenen Mitarbeiter*innen aller Ebenen die Veränderungen mittragen und ihr Innovationspotential einbringen. Das geschieht nicht von alleine – ohne gezielte Unterstützung und Steuerung versanden die guten Ideen, verhindern Einzelinteressen schnelle Entscheidungen und blockieren Widerstände und Ängste den Fortschritt.</p> <p>Hier sind die Changemanager*innen und -mitarbeiter*innen gefragt, die die Verantwortung übernehmen und die notwendigen Teilprozesse fördern, steuern, durchsetzen – und das vor allem auf kommunikativen Wegen. Changekommunikation heißt das zentrale Zauberwort, um Changeprojekte in Bibliotheken zum Erfolg zu führen.</p> <p>Im diesem Online-Seminar werden grundlegende Kenntnisse und Instrumente vermittelt, mit denen Entwicklungsprojekte sowie die notwendigen Kommunikationsprozesse systematisch gestaltet werden können.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » woran Veränderungsprojekte scheitern » eine aufgeschlossene Einstellung gegenüber Entwicklungen und Veränderungen fördern » Rollen und Aufgaben im Changemanagement » Phasenstruktur und Organisation von Veränderungsprojekten » bei aller Flexibilität: zielorientiert arbeiten » Zusammensetzung und Entwicklung des Projektteams » Kommunikation mit Betroffenen, Beteiligten, Mitarbeiter*innen, Stakeholdern, Widerständlern, Externen » besondere Anforderungen an die Führungskommunikation in den Phasen des Changeprozesses » Information der Betroffenen: Wer, Was, Wann, Wie » Projektgruppensitzungen effektiv moderieren » Innovationen motivierend und überzeugend in die Bibliothek hineinbringen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie, warum Changeprojekte eine Herausforderung sind, woran sie scheitern und wie Sie die Erfolgchancen um ein Vielfaches erhöhen können, » kennen Sie den Phasenverlauf und die psychologischen Hintergründe von Veränderungsprozessen, » wissen Sie, wie Sie Veränderungsprojekte planen, organisieren und kommunizieren, » haben Sie geeignete Instrumente erprobt, die Sie zur Steuerung von Veränderungsprozessen einsetzen können, » sind Sie sensibilisiert für die unterschiedlichen Reaktionen, Emotionen und Widerstände in Changeprojekten und wissen, wie Sie damit umgehen können, » kennen Sie die wichtigsten Kommunikationsaufgaben im Changeprojekt und wissen, wie man diese gestaltet, » gewinnen Sie Sicherheit und Professionalität für Ihre Changeaufgaben.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Fallbeispiel, Übung, Erfahrungsaustausch, Lehrvideo, Einzelcoaching, Transfer-sicherung
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p> <p>Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 22 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 6 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.

Termin**28.10.2021 – 12.11.2021** (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

28.10.2021 | 9.00 – 12.00 Uhr**29.10.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr**02.11.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr**08.11.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr**12.11.2021** | 9.00 – 12.00 Uhr

Einzelcoaching von je 20 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt

Anmeldung

bis spätestens 16.09.2021

Teilnehmer*innen

14


Kosten

für Nicht-Landesbedienstete NRW: 410,- Euro


Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Gesprächskompetenz für den beruflichen Alltag in der Bibliothek erweitern möchten
Inhalt	<p>Im beruflichen Alltag ist es hilfreich, Gespräche je nach Situation, Status und Gesprächspartner*in unterschiedlich anzugehen. Allerdings fällt es der ein oder anderen Person schwer, das eigene bevorzugte Kommunikationsmuster zu verlassen. So wünscht sich der Eine auch mal Tacheles reden zu können und der Andere wiederum hätte gerne mehr diplomatisches Geschick.</p> <p>Das Seminar gibt die Gelegenheit, sich mit einer neuen Farbe des persönlichen Kommunikationsstils auszuprobieren, um sie bei Bedarf einsetzen zu können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre beruflichen Rollen reflektiert, » wissen Sie, wie Sie den Grad der Direktheit bestimmen können, » kennen Sie die wesentlichen rhetorischen Wirkungskriterien (Körpersprache und Stimme), » können Sie stimmiges und unstimliges Gesprächsverhalten beschreiben, » haben Sie sich Vorteile sowie Nachteile Ihres persönlichen Kommunikationsstils bewusstgemacht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, kollegiale Fallberatung, Videoanalyse auf Wunsch
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	29.10.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 20.09.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Texte für das Internet oder Intranet schreiben
Inhalt	<p>Das geschriebene Wort wird im Medienzeitalter immer wichtiger. Wer Wissen vermitteln, Kund*innen gewinnen, Ergebnisse präsentieren oder Ideen durchsetzen will, muss vor allem eines können: Erfolgreich texten.</p> <p>Wichtig sind Gespür für die Zielgruppe, Rücksicht auf veränderte Lesegewohnheiten und eine lebendige, verständliche Sprache. Das Seminar bietet Ihnen die stilistischen, psychologischen und organisatorischen Werkzeuge dafür.</p> <p>In diesem Seminar erwarten Sie kurze, informative Vorträge; Sie vergleichen Texte, diskutieren über ihre Wirkung und probieren die vorgestellten Techniken und Methoden in Einzel- und Gruppenübungen aus.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie viele neue Ideen für frische Texte und große Lust zu schreiben, » können Sie Ihre „Angebote“ schriftlich erfolgreich „verkaufen“, ohne dabei zu werblich zu klingen, » kennen Sie die spezifischen Anforderungen an Webtexte.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenübung
Dozent*innen	Ania Dornheim Textagentur Textwende
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	23.11.2021 – 30.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 23.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr 30.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.10.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit Kund*innen oder Mitarbeiter*innen schriftlich kommunizieren
Inhalt	<p>Ob Anfrage, Beschwerde, Mitteilung oder Chat: Es kommt immer auf die richtige Wortwahl und den geschickten Textaufbau an.</p> <p>Erfahren Sie, wie Sie komplexe, unangenehme und wiederkehrende Themen spannend aufbereiten. Anschauliche Vorher-Nachher-Beispiele liefern Ihnen wertvolle Hinweise und lassen zugleich genug Raum für den eigenen Stil.</p> <p>Im Online-Seminar entwickeln wir Alternativen für typische Floskeln und üben, auf den Punkt zu formulieren. Sie können Texte aus dem Alltag mit der Dozentin besprechen und haben ausreichend Zeit, sich mit den anderen Teilnehmer*innen auszutauschen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie unterschiedlichste Themen in der schriftlichen Kommunikation ansprechend aufbereiten, » sind Sie in der Lage, floskelfrei und punktgenau zu formulieren.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenübung
Dozent*innen	Ania Dornheim Textagentur Textwende
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	07.12.2021 – 14.12.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 07.12.2021 9.00 – 12.00 Uhr 14.12.2021 9.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	


Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Kontakt mit Kund*innen stehen
Inhalt	<p>Keine Frage: Der überwiegende Teil der Bibliotheksnutzer*innen ist freundlich, interessiert und kooperationswillig, mit anderen Worten unproblematisch. Doch gibt es auch diejenigen, die – oft ohne ersichtlichen Grund – aufbrausend, fordernd oder anderweitig problematisch sind. Die Verhaltensweisen sind dabei vielfältig: Manche wollen ihre Gebühren nicht zahlen, manche werden aggressiv, haben psychische Probleme oder Suchtprobleme, andere suchen Kontakt oder Hilfe. Es gehört zum beruflichen Alltag immer mehr dazu, sich um diese herausfordernden Nutzer*innen zu kümmern, kompetent, professionell und souverän.</p> <p>In diesem Seminar erfahren Sie, wie es Ihnen gelingt, im anspruchsvollen Kundenkontakt gelassen und überzeugend zu agieren. Sie trainieren, schwierige Gesprächssituationen mit Nutzer*innen zu steuern und konstruktiv zu gestalten. Sie erlernen wirksame Gegenstrategien und wie Sie klar und deutlich, ergebnisorientiert und authentisch kommunizieren.</p> <p>Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Was einige Nutzer*innen so anstrengend macht: Hintergründe und ein Kommunikationsmodell » Ein Blick sagt mehr als tausend Worte: Körpersprache gezielt einsetzen » Professionelles Verhalten in emotionsgeladenen Situationen: die eigenen Emotionen im Griff behalten und handlungsfähig bleiben » Sicher und souverän bei Gewaltandrohung und Aggression agieren » Rhetorik für ein NEIN: schlechte Nachrichten gut überbringen » Unfaire Angriffe und Beleidigungen professionell und kompetent abwehren
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, emotionsgeladene Situationen mit kritischer Distanz besser einzuschätzen und deeskalierend auf Nutzer*innen einzuwirken, » können Sie herausfordernde Gespräche mit Nutzer*innen gelassener und souveräner steuern, » haben Sie Formulierungshilfen und (non)verbale Techniken zum Emotionsmanagement und zur Deeskalation gelernt.
Methoden	Impulsvortrag, Übung, Rollenspiel, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Ira Kokavec IK People Development</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	09.12.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.10.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

6

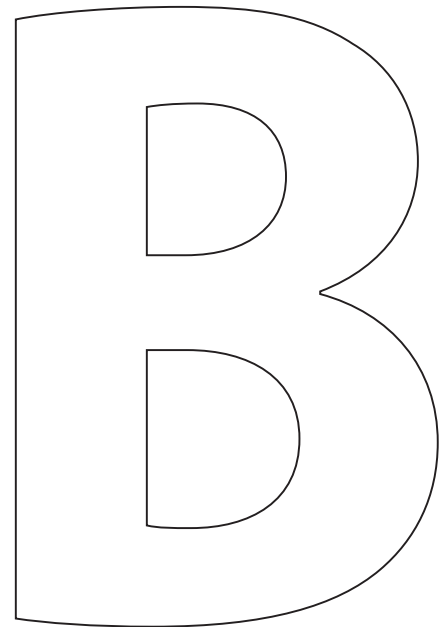
Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

6.01	Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken	56
6.02	Workshop Library Carpentry: IT- und Datenkompetenz in Bibliotheken.	57
6.03	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	58

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die das jeweilige lokale Aleph- oder Alma-System betreuen, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Konsortialbibliotheken
Inhalt	<p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Berichte und Erfahrungsaustausch mit dem hbz, » Berichte von ExLibris, » Kurzberichte und Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer*innen. <p>Einen Überblick über die endgültigen Themen erhalten Sie mit dem Seminarprogramm.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Christiane Hansel (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p> <p>Iris Karp (Moderation) Universitätsbibliothek Hagen</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 5 Stunden
Termin	02.09.2021 10.00 – 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 22.07.2021
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zum Datenmanagement und zur Programmierung erwerben möchten
Inhalt	<p>Im Zuge dieses virtuellen Hands-on-Workshops werden Konzepte zum effizienten und reproduzierbaren Bearbeiten von Daten sowie grundlegendes „Computational Thinking“ vermittelt. Ziel des Workshops ist, Sie mit verschiedenen Werkzeugen vertraut zu machen, aber auch das Bewusstsein für Automatisierung und Optimierung der eigenen Prozesse zu schaffen.</p> <p>Es werden Grundfähigkeiten in der Nutzung der Unix Shell, der Programmiersprache Python und des verteilten Versionierungssystems Git sowie der Plattform GitHub vermittelt. Mit diesen Werkzeugen und Fähigkeiten können Sie Datenprozessierungsabläufe generieren und kollaborativ an diesen arbeiten.</p> <p>Der Workshop beinhaltet die Einführung in</p> <ul style="list-style-type: none"> » den effizienten Umgang mit Daten und Konzepte wie Automatisierung und Reproduzierbarkeit, » die Unix-Shell, » die Programmiersprache Python, » das Versionierungssystem Git und GitHub. <p>Es werden keine tiefen IT-Kenntnisse vorausgesetzt.</p> <p>Weitere Informationen zu der Organisation Library Carpentry, die diese Kurse erstellt und lehrt, finden Sie unter https://librarycarpentry.org/</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie ein besseres Verständnis für Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung, » verfügen Sie über Grundfähigkeiten in Unix-Shell, Python, Git und GitHub, » haben Sie Live-Coding als neue Lernmethode kennengelernt und sich mit Kolleg*innen ausgetauscht.
Methoden	Live-Coding, Übung, Diskussion, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop mit Windows oder Linux; Mac) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem. Idealerweise verfügen Sie über zwei an Ihr Endgerät angeschlossene Bildschirme.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>30.09.2021 – 05.10.2021 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>30.09.2021 13.00 – 14.00 Uhr (Technik-Check)</p> <p>04.10.2021 9.00 – 16.00 Uhr</p> <p>05.10.2021 9.00 – 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.08.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » RFID-UHF-DYI: Wie und warum » GO:AL: Aktueller Stand » GO:AL: Berichte migrierter Bibliotheken » Digitales Arbeiten: Lessons learned » Digitale Hochschule: Was haben 3D-Drucker in der Universitätsbibliothek mit Pädagogik zu tun? » Aktuelle Themen
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 16 Stunden
Termin	18.11.2021 9.00 – 17.00 Uhr 19.11.2021 9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 07.10.2021
Teilnehmer*innen	50
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 





Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Instagram für Bibliotheken60
7.02	Bibliothek der Dinge - von der Idee bis zum Konzept62
7.03	Graphic Recording - visuell dokumentieren und präsentieren63
7.04	Escape Games in der Bibliotheksarbeit64
7.05	TikTok für Öffentliche Bibliotheken.65
7.06	Big Data: verstehen, durchschauen, handeln - Angebote für Jugendliche in der Bibliothek entwickeln67
7.07	Gestärkt in die Zukunft: Digitale Dienstleistungen Öffentlicher Bibliotheken68
7.08	Sicher und professionell die Bibliothek präsentieren.69

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind oder zukünftig sein möchten
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken bauen ihre Social Media-Aktivitäten zunehmend zielgruppenorientiert aus. Vor allem die Zielgruppe der jungen Menschen bewegt sich auf Instagram.</p> <p>In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, was Instagram ausmacht und wie Sie Instagram für Ihre Bibliothek konkret nutzen können. Von der Erstellung des eigenen Accounts, Planung der Beiträge, bis hin zum Erreichen der Zielgruppe wird Ihnen alles detailliert erklärt. Ein Praxis-Seminar, bei dem Sie selbst das Smartphone in die Hand nehmen und damit die vermittelten Inhalte nicht nur theoretisch verstehen, sondern auch praktisch sofort umsetzen können. Das Seminar ist sowohl für Einsteiger*innen mit keinen bis wenigen Erfahrungen konzipiert, bietet aber auch für erfahrene Instagram-User hilfreiches Wissen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Das Mindset von Instagram » Rechtliche Grundlagen zum Thema Social Media/Instagram » Instagram - die Einrichtung » Beiträge und Storys » Strategien für mehr Reichweite und Follower » Fortgeschrittene Strategien » Planung und Statistik
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie das Mindset von Instagram und wissen, wie dieses Medium tickt, » haben Sie Ihren eigenen Business-Account erstellt, » können Sie die Oberfläche von Instagram bedienen, » sind Sie in der Lage, sich souverän in diesem sozialen Netzwerk zu bewegen, » wissen Sie, wie Sie Reichweite gewinnen und Ihre Zielgruppen ansprechen (Community Management), » haben Sie erste Postings und Storys erfolgreich erstellt, » kennen Sie die Risiken und Nebenwirkungen (Kritik & Krisenkommunikation, DSGVO), » können Sie mit Leichtigkeit und Spaß Instagram nutzen und in den Arbeitsalltag integrieren, » haben Sie eine personalisierte Strategie, » wissen Sie, wo Sie Unterstützung erhalten.
Methoden	Lehrvideo und Übung in der Selbstlernphase; Diskussion, Feedback durch Trainer und Erfahrungsaustausch in den Videomeetings
Dozent*innen	<p>Marc Torke Social Media Experte, Radiomoderator, Journalist</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC, Laptop oder Tablet), um auf die Lernumgebung zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Lehrvideos und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, auf welchem Sie die App Instagram bereits installiert sowie einen Account eingerichtet haben oder zu Beginn des Kurses einrichten.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7-10 Stunden</p> <p>Eine Selbstlernphase von etwa 4-7 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an. Die Zeitspanne ergibt sich aus der Möglichkeit, die Themen unterschiedlich intensiv vertiefen zu können.</p>

Termin	06.09.2021 – 17.09.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 06.09.2021 14.00 – 15.00 Uhr 10.09.2021 14.00 – 15.00 Uhr 17.09.2021 14.00 – 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 170,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service	  
----------------	---

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Angebote in diesem Bereich aufbauen oder innovativ weiterentwickeln möchten
Inhalt	Bücher, DVDs und Zeitschriften sind übliche Medien, die Bibliotheken verleihen. Aber wie sieht es mit Alltagsgegenständen aus, die Bürger*innen nur einmal oder selten brauchen? „Ausleihen anstatt kaufen“ („Sharing Economy“) ist ein Trendthema und beschäftigt viele Bibliotheken, da es einen wertvollen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leistet. Neben einem Austausch zu Beispielen aus Bibliotheken steht die Entwicklung eines eigenen Konzeptes für die „Bibliothek der Dinge“ im Mittelpunkt des Online-Seminars. Nach einem theoretischen Einstieg werden praktische Fragen zu Organisation, Finanzierung und Ausgestaltung geklärt und alle Planungsschritte besprochen.
Lernziele	Am Ende des Seminars » kennen Sie Beispiele und Planungsschritte zum Aufbau einer „Bibliothek der Dinge“, » haben Sie sich mit Kolleg*innen aus anderen Bibliotheken dazu ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, ein Konzept zu formulieren, » können Sie die Verbindung zur Agenda 2030 herstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Christoph Höwekamp Stadtbibliothek Emsdetten
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 9,5 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	20.09.2021 – 04.10.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 20.09.2021 10.00 – 12.30 Uhr 27.09.2021 10.00 – 12.30 Uhr 04.10.2021 10.00 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.08.2021
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die die Methode Kreatives Visualisieren zur Visualisierung von Informationen kennenlernen und in ihrer Einrichtung einsetzen möchten
Inhalt	<p>Die Fähigkeit zu visualisieren ist eine immer wichtigere Kompetenz für viele Berufsfelder, so auch in Bibliotheken. Unter Begriffen wie Visual Facilitation, Visual Recording, Graphic Facilitation oder Graphic Recording wird die Art und Weise beschrieben, wie Gesagtes bildhaft dokumentiert und präsentiert werden kann. Dieser Workshop ermöglicht Ihnen den Einstieg in diese spannende Welt der Visualisierung - ob am Flipchart, mit Moderationskarte oder auf einem Blatt Papier.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die Visualisierungsmöglichkeiten » Grundlagen einer guten Schrift » Farben, Formen & Symbole » Aufbau & Komposition gelungener Visualisierungen » Einsatzmöglichkeiten: Poster, Beschilderungen, Präsentationen, Graphic Recording <p>Für diesen Workshop brauchen Sie weder ein Kunststudium, noch müssen Sie ein Designdiplom nachweisen! Mit ein paar Farben, einfachen Formen und kleinen Kniffen können Sie Ihre Zeichentechniken um Klassen verbessern. Bitte halten Sie Papier und Stifte bereit für die Übungen.</p> <p>Benötigtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Filzstifte (schwarz, grau und 1-2 helle Farben) » 15 Blatt Papier » ausgedrucktes Workbook, welches Sie vorab per E-Mail erhalten (15-20 Seiten)
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Präsentationsfähigkeit erweitert und Ihre Zeichenbarriere abgebaut, » kennen Sie Methoden zur effektiven Gestaltung und Komposition von eigenen Grafiken und Symbolen, » können Sie Visualisierung gekonnt einsetzen und damit Ihre Präsentationen effektiver und abwechslungsreicher gestalten, » sind Sie unabhängiger von Technik wie Laptop, PowerPoint und Beamer, » haben Sie Ihren eigenen persönlichen Schreib- und Zeichenstil entwickelt, » sind Sie in der Lage, Poster, Bilder und Beschilderungen selber zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Eigenarbeit, Übung
Dozent*innen	Benjamin Felis graphic recording illustration talks
Tools / Technik	<p>Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.</p> <p>Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone, um Ihre Zeichnungen zu fotografieren und hochzuladen. Dazu wird die Software Padlet genutzt, die keine Vorinstallation erfordert.</p>
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	22.09.2021 10.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.08.2021
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW




Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	<p>Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games - sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen.</p> <p>In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei Jugendlichen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken auch für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können.</p> <p>Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dies im Online-Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können.</p> <p>Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine kleine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle. Hier können Sie auch bereits Wünsche und Erwartungen an die Dozentin adressieren.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Konzeption
Dozent*innen	Janina Wiegand Medienpädagogin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, ein Austauschforum und den Zugangslink zum Videomeeting, dass in der Regel über Zoom stattfindet. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	06.10.2021 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.08.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Social Media aktiv sind oder zukünftig sein möchten und hier insbesondere die Zielgruppe der unter 25-Jährigen ansprechen wollen
Inhalt	<p>TikTok, eine der aktuell angesagtesten Social Media-Plattformen, ist besonders für Bibliotheken interessant, um eine jüngere Zielgruppe zu erreichen. Aber wie funktioniert die immer populärer werdende Kurzvideo-Plattform und wie kann man TikTok als Öffentliche Bibliothek für sich nutzen?</p> <p>In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie TikTok funktioniert, wie TikTok auch für Öffentliche Bibliotheken zu einem sinnvollen Kanal wird und welche Formate auf TikTok – auch ohne Tanzen – zum Einsatz kommen können.</p> <p>Sie erarbeiten über die Termine hinaus selbst TikTok-Inhalte, gehen damit gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen in den Austausch und analysieren in der Gruppe die erstellten Inhalte.</p> <p>In einem Exkurs zu Instagram-Reels in Verbindung mit TikTok lernen Sie, was der Unterschied ist und wie man Inhalte auf beiden Plattformen verwenden kann.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » TikTok als Plattform » Funktionen und Schnitt » Formate » Musik-Nutzung auf TikTok » Trends und Challenges » Sicherheit und Datenschutz » TikTok und Reels – Unterschied, gemeinsame Nutzung und recyceln von Inhalten
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie TikTok als Plattform und wissen, wie diese, besonders für eine junge Generation, funktioniert, » haben Sie TikTok praktisch ausprobiert, sind mit den Funktionen vertraut und haben einen eigenen TikTok-Inhalt erstellt und gepostet, » können Sie Inhalte von Instagram recyceln und wissen, was Sie hierbei beachten müssen, » sind Sie in der Lage, einen TikTok-Account für Ihre Bibliothek mit eigenen Formaten aufzubauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Brainstorming, Exkurs, Videoanalyse, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Clara Simon Bücherhallen Hamburg, Social Media Managerin
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Für die praktische Übung und die vollständige Teilnahme am Seminar wird ein Smartphone mit der App TikTok benötigt.</p>
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 12 Stunden</p> <p>Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.</p>

7.05 TikTok für Öffentliche Bibliotheken
Fortsetzung

Termin	27.10.2021 – 10.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.10.2021 9.30 – 12.30 Uhr 03.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr 10.11.2021 9.30 – 12.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.09.2021
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 65,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

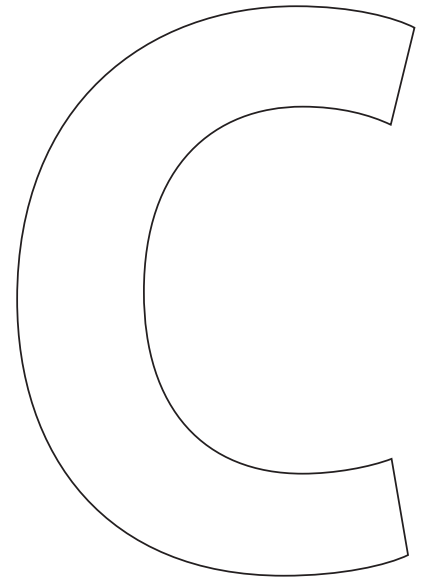
Service	  
----------------	---

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich mit dem Thema Big Data auf gesellschaftlicher und politischer Ebene auseinandersetzen und Angebote zu diesem Thema konzipieren möchten
Inhalt	<p>Big Data ist in aller Munde. Aber was steckt dahinter? Wir ahnen es längst: Es ist nicht mehr möglich, keine Daten-spuren zu hinterlassen und sich der Auswertung unserer Daten zu entziehen.</p> <p>Junge Menschen brauchen Hintergrundinformationen, um diese für ihre Zukunft so wichtige Entwicklung nicht nur aus der individuellen Perspektive (Wie verhalte ich mich richtig?), sondern auch aus einer politischen Perspektive (Welche Interessen stecken hinter den Datensammlungen und ihrer Auswertung?) zu betrachten.</p> <p>Das Online-Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Anwendungsbereiche von Big Data. Anhand eines Lernparcours werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die dazu beitragen, die wirtschaftlichen und politischen Implikationen von Big Data, also der Auswertung großer Datenmengen, für Jugendliche schrittweise verständlich zu machen. Mit der ganz einfachen Anregung: Verschließen Sie nicht die Augen, diskutieren Sie mit Jugendlichen, nehmen Sie das Thema auf, selbst wenn es noch keine fertigen Rezepte gibt. Denn möglicherweise finden wir viele Antworten nur gemeinsam!</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie beispielhafte Anwendungen und Auswirkungen von Datenanalyse benennen, » kennen Sie Methoden, Materialien und Lehrspiele zur Vermittlung von Themen rund um Datenanalyse, » sind Sie in der Lage, Überlegungen und Ideen für einen Transfer in die Praxis zu leisten.
Methoden	Impulsvortrag, Brainstorming, Übung, Gruppenarbeit
Dozent*innen	Esther Lordieck jfc Medienzentrums Köln
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, ein Austauschforum und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa einer Stunde fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	08.11.2021 – 15.11.2021 (Seminarlaufzeit)
	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 08.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr 15.11.2021 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich über Erfahrungen mit digitalen Services austauschen und ihre Angebote in diesem Bereich innovativ weiterentwickeln möchten
Inhalt	<p>Viele digitale Angebote Öffentlicher Bibliotheken konnten in den vergangenen Jahren eine steigende Nachfrage verzeichnen. Die Corona-Pandemie hat bei der Nutzung und Entwicklung digitaler Services in Öffentlichen Bibliotheken zusätzlich noch beschleunigend gewirkt. Viele Bibliotheken haben ihr Leistungsspektrum bei digitalen Services wie der Onleihe, Bestell- und Lieferdiensten, der Kund*innenbetreuung via Zoom und Skype oder mit anderen Diensten vertieft und erweitert. Im „neuen Normal“ stellen sich dabei unter anderem Fragen wie: Was hat sich als nachhaltig erfolgreich erwiesen? Was soll künftig noch stärker ausgebaut werden und was sind die „heißen Tipps“ für die künftige Erweiterung?</p> <p>Im Rahmen des Seminars tauschen Sie zu diesen Themen Ihre Erfahrungen untereinander aus. Darüber hinaus wird ein Blick über den Tellerrand ermöglicht, welche digitalen Services in anderen Ländern aktuell ausgebaut werden. Ein weiterer, wichtiger Aspekt wird sein, die Kompetenzen aller Mitarbeiter*innen innerhalb der Bibliothek entsprechend weiterzuentwickeln.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Erfolgreiche Beispiele für digitale Services aus den Bibliotheken der Seminarteilnehmer*innen » Blick auf internationale Entwicklungen » Tipps und Tricks zu neuen, digitalen Angeboten » Erfahrungen bei Vermarktung und Kommunikation » Lösungen für die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter*innen im digitalen Bereich
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie wichtige neue digitale Angebote für Ihre Bibliothek identifizieren, » kennen Sie neue Services aus Bibliotheken weltweit, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen Ihre Erfahrungen zu digitalen Services ausgetauscht, » verfügen Sie über weiterführende Erkenntnisse zur Verbreitung Ihrer Angebote im digitalen Raum, » hat sich Ihr Horizont zu Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im digitalen Bereich erweitert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Andreas Mittrowann Strategieberater
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 2 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.
Termin	12.11.2021 – 26.11.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.11.2021 10.00 – 12.00 Uhr 19.11.2021 10.00 – 12.00 Uhr 26.11.2021 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2021
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 125,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Zielgruppe	Führungskräfte Öffentlicher Bibliotheken, die vor Gremien und Gruppen aus Politik, Verwaltung und Kommune präsentieren
Inhalt	<p>Den Jahresbericht im Kulturausschuss präsentieren, für ein neues Projekt in der Verwaltungskonferenz werben oder auch den Bildungspartner*innen das Bibliotheksangebot vorstellen - Führungskräfte in Öffentlichen Bibliotheken können mit einem professionellen Auftritt einiges erreichen.</p> <p>Von der überzeugenden Präsentation Ihrer Vorschläge oder Ergebnisse hängen auch der Erfolg und die weitere Durchführung von Aufgaben und Projekten oder die Bereitstellung und Verteilung von Ressourcen und Geldern ab.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, Ihren Auftritt und Ihre Präsentationen vor Gremien und Gruppen wirkungsvoller und professioneller zu gestalten. Unabhängig davon, ob Sie zukünftig live vor Ort oder in einem Videomeeting präsentieren, das Gelernte ist universell einsetzbar.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » verschiedene Visualisierungstechniken » rhetorische Wirkungsmittel » Zielformulierung und Vorbereitung von Präsentationen » Baumuster für unterschiedliche Präsentationstypen » Gliederung und Argumentation in Stichwortzetteln umsetzen » frei vor der Gruppe sprechen » Regeln für den Einsatz von Visualisierungen und Medien » Umgang mit Störungen » Argumentation und Überzeugungskraft » Selbstbild und Feedback » Wirkung in Online-Formaten optimieren <p>Im Laufe des Seminars erstellen Sie in den Selbstlernphasen drei Videos, in denen Sie Vorträge zu unterschiedlichen Anlässen selbst aufzeichnen und dann hochladen. Sie entscheiden selbst, ob Sie nur von der Dozentin oder auch von der Gruppe Feedback bekommen möchten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene Präsentationstechniken und wissen, wie Sie Argumente zielsicher einsetzen können, » wissen Sie, wie Sie einen überzeugenden Vortrag aufbauen und anschaulich gestalten können, » haben Sie Rückmeldung über Ihre eigene Wirkung erfahren und an Ihrer persönlichen Präsentationsform gearbeitet.
Methoden	Lehrvideo, Präsentationsübung mit Selbstaufzeichnung, Videoanalyse, Online-Gruppensitzung, Übung, Transferhilfe, Einzelcoaching
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Für die Aufzeichnung Ihrer Vorträge brauchen Sie eine Kamera, das kann notfalls auch eine Smartphone-Kamera sein, wenn die Qualität gut ist.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden Eine Selbstlernphase von etwa 3 Stunden fällt zwischen den Videomeetings an.

Termin	18.11.2021 – 10.12.2021 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 18.11.2021 10.30 – 12.00 Uhr 30.11.2021 10.30 – 12.00 Uhr 10.12.2021 11.00 – 12.00 Uhr Einzelcoaching von je 20 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeiträume bitte freihalten: 23.11.2021 13.00 – 15.00 Uhr 24.11.2021 9.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 06.10.2021
Teilnehmer*innen	10
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 230,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Inhalt	<p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen.</p> <p>Diese werden in 12 Modulen angeboten, von denen sich jeweils sechs über ein Semester erstrecken. Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Diese Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p> <p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de</p> <p>Dorothee Heidebroek-Hofferberth dorothee.hofferberth@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de</p>
Methoden	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium. Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Anmeldung	bis spätestens 10.09.2021
Kosten	<p>Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten.</p> <p>Dieser beträgt je Modul 370,- Euro. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, 50678 Köln
Termin	11.10.2021 - 28.01.2022 (Wintersemester 2021/2022)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Reflexion der Erfahrungen im 1. Studiensemester » Analyse von spezifischen Blended-Learning-Kommunikationsbarrieren » Thematische und organisatorische Gestaltungsoptionen des weiteren Studienverlaufs, insbesondere bzgl. der Wahlpflichtmodule » Grundlagen des Projektmanagements
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Slegers Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dr. Sandra Diering Lehrbeauftragte für Projektmanagement</p>

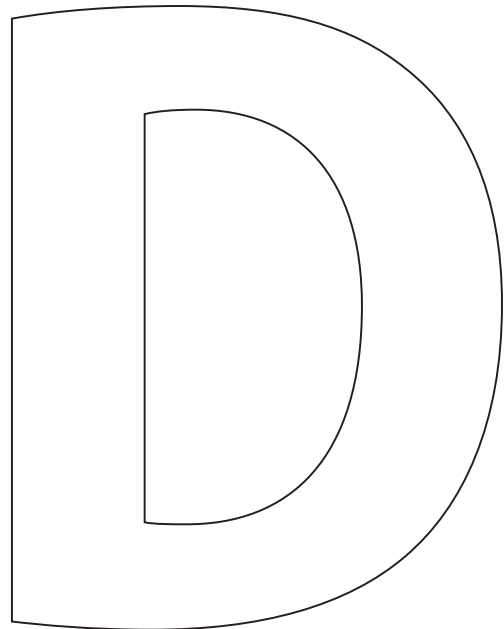
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Organisationsentwicklung: Strategisches Management / Change Management » Personalentwicklung: Bausteine der Personalentwicklung in der beruflichen Praxis
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Lt. BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Entwicklungstrends: von der Bibliothek als erratischem Einzelphänomen zum funktional differenzierten Bibliothekssystem » Funktions- und Leistungsspektrum der Bibliothek im historischen Wandel » Exemplarische Behandlung / Analyse der Entwicklung bedeutender Bibliotheken weltweit und deren herausragende Leistungen und Impulse » Bibliothekspolitische und -theoretische Strömungen und Debatten und deren Wirkungen » Entwicklung angrenzender Bereiche (Archive, Museen, Dokumentation) in Beziehung zu Bibliotheken » Entwicklung des professionellen Selbstverständnisses, Sozialisation der Profession » Grundlagen der Informationsethik » Bibliotheksethik als Teildisziplin von Informationsethik » Bibliothekarische Berufsethik national und international » Bibliotheks- und informationsethische Konflikte und Dilemmata (Zensurfreiheit, Datenschutz, Gleichbehandlung, Digital Divide, Neutralität)
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Haike Meinhardt Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Oliver Hinte Jurist, Fernuniversität Hagen</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen von Metadaten und die zugrundeliegenden Konzepte des Information Retrievals / Theoretische Grundlagen des Information Retrievals » Einsatz von definierten Metadaten-Elementen für die Realisierung bestimmter Retrieval-Mechanismen » Unterschiedliche Ansätze für Suche, Browsen, Ranking, Sortierungen » Anzeige-Mechanismen von kontrollierten Suchergebnissen » Konzeption eines eigenen Metadaten-Schemas für eine bestimmte Fragestellung mit definierten Zielgruppen, Produkten » Entwicklung eines Retrieval-Konzepts für ein selbst definiertes Portal mit der Identifikation geeigneter Werkzeuge » Recherchestrategien und -techniken » Partizipatorische Erschließung (social tagging, folksonomies)
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Klaus Lepsky Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Spezifika von Informationsdienstleistungen im Unterschied zu anderen Arten von Dienstleistungen » Definitionen und Konzepte bibliothekarischer Informationsdienstleistungen » typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen (aktiv, passiv, funktional, direkt/indirekt) » Dienstleistungsportfolio Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie anderer Informationseinrichtungen in Deutschland » Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich » Informationsdienstleistungen im Fokus: Auskunft und Informationsvermittlung (inklusive digitale Auskunft, Auskunft im Verbund), Vermittlung von Informationskompetenz / Lesekompetenz, Publikationsdienstleistungen (inklusive Open Access) » Methodik: Auskunft und Informationsberatung
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Suchtechnologien: Relationale Datenbanken, Metasuchsysteme, Katalogsuchmaschinen und Discovery Systeme » Analyse und Bewertung von kommerziellen und nichtkommerziellen Suchsystemen » Bibliotheksportale: technische und organisatorische Anforderungen zur Bereitstellung von Print- und E-Medien unter einer Oberfläche » Funktionale Erweiterung von digitalen Bibliotheksanwendungen, Softwareergonomie und Web Usability » Semantic Web und Linked Open Data im Bibliotheksumfeld » Grundlagen, Konzepte und Anwendungen der Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte
Dozent*innen	<p>N. N.</p>



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten sind. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat der TH Köln eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:
https://www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Forschungsdatenmanagement 2021/22

Zielgruppe	Beschäftigte aus den wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen (etwa Hochschulbibliotheken, Rechenzentren oder der Forschungsförderung) sowie Beschäftigte aus der aktiven Forschung (etwa Data Stewards, Data Scientists), die sich mit Forschungsdatenmanagement beschäftigen oder in Zukunft beschäftigen werden
Inhalt	<p>Seit einigen Jahren rückt – im Zuge der Digitalisierung – ein neues Aufgabenfeld in den Fokus der Hochschulen und der Forschungseinrichtungen: das Forschungsdatenmanagement (FDM). Wissenschaftliches Arbeiten fußt in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen immer mehr auf digitalen Arbeitsumgebungen, die mit einer Entwicklung neuer Methoden und einer rasant wachsenden Datenmenge einhergehen. Der Umgang mit diesen Daten erfordert ein enges Zusammenspiel zwischen Forschenden und Informationsdienstleistenden der wissenschaftlichen Einrichtungen, da neben den fachbezogenen Aspekten des FDM auch eine Reihe von generischen Fragestellungen, zum Beispiel in Bezug auf Sicherung, Pflege, Erschließung und Nachnutzung von Forschungsdaten, beantwortet werden müssen.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“ ermöglicht einen Einblick in verschiedene Bereiche des Forschungsdatenmanagements und zielt darauf ab, Beschäftigte aus wissenschaftsnahen Infrastruktur-Bereichen sowie aus der aktiven Forschung für die gemeinsam zu bewältigenden Aufgaben in diesem Kontext zu qualifizieren. Das thematische Spektrum des Zertifikatskurses reicht vom Forschungsdaten-Lebenszyklus, typischen Datentypen und Forschungsprozessen in verschiedenen Fachgebieten, Open Science, Beratungsansätzen zum FDM, Forschungsprojektmanagement, über die technische Infrastruktur und Metadaten bis hin zu nachhaltigem Datenmanagement und relevanten rechtlichen Aspekten.</p> <p>Der Kurs ist als Blended-Learning-Angebot konzipiert, (virtuelle) Präsenz- und E-Learning-Phasen wechseln sich ab. Er enthält zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding und anwendungsbezogene Projekte.</p> <p>Die Inhalte des Kurses werden in neun Modulen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">Modul 1: Basismodul Grundlagen des FDMModul 2: Basismodul Open Science & rechtliche AspekteModul 3: Basismodul Forschung, FD & FDM in den FachgebietenModul 4: Aufbaumodul Hacken & experimentieren mit DatenModul 5: Aufbaumodul (Meta-)Daten verwalten & teilenModul 6: Aufbaumodul Technische InfrastrukturModul 7: Aufbaumodul Daten- & Projektmanagement in der ForschungModul 8: Aufbaumodul FDM-Beratung & SchulungModul 9: Projektmodul
Lernziele	<p>Am Ende des Zertifikatskurses</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements,» haben Sie einen Einblick in den Umgang mit Forschungsdaten in verschiedenen Fachdisziplinen gewonnen,» sind Sie in der Lage, die Inhalte des Kurses projektbezogen anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.
Methoden	Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Live-Coding, Flipped Classroom
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Falls Präsenztermine möglich sind, bringen Sie bitte ein eigenes vorinstalliertes Laptop zu diesen Terminen mit. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.</p>
Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert etwa 10 Monate und ist als Blended-Learning-Kurs mit einem Wechsel von Live-Online-Terminen (80 Stunden) sowie anschließenden Selbstlernphasen (etwa 125 Stunden) konzipiert. Der Zeitaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS kann fakultativ eine Projektarbeit abgelegt werden, deren Arbeitsaufwand mit etwa 35 Stunden kalkuliert wird.
Zugangsvoraussetzung	Die Interessierten müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Studienabschluss verfügen sowie in einer wissenschaftsnahen Einrichtung in Nordrhein-Westfalen verortet sein. Wünschenswert sind zudem Kenntnisse im Umgang mit Forschungsdaten.

**Wissenschaftliche
Leitung**

Prof. Dr. Mirjam Blümm

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln,
Institut für Informationswissenschaft

Dozent*innen

Katarzyna Biernacka

discipline workshops

Prof. Dr. Mirjam Blümm

Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft und Advanced Media Institute

Dr. Constanze Curdt

GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung

Prof. Dr. Konrad Förstner

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und
Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Julia Gerber

Trainerin für Hochschuldidaktik

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner

Alfred-Wegener-Institut – Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Thomas Hartmann

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Daniela Hausen

Universitätsbibliothek der RWTH Aachen

Kerstin Helbig

Humboldt-Universität zu Berlin – Computer- und Medienservice

Dr. Jan-Ocko Heuer

Universität Bremen – SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Gerald Jagusch

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Dr. Harald Kusch

Universität Göttingen – Institut für Medizinische Informatik

Marina Lemaire

Universität Trier – Servicezentrum eSciences

Birte Lindstädt

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Prof. Dr. Brigitte Mathiak

Universität zu Köln – Institut für Digital Humanities

Amelie Metzmacher

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Rabea Müller

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Jochen Ortmeyer

RWTH Aachen – Institut für bioanorganische Chemie

Dr. Anja Perry

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Matthias Razum

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Pia Rudnik

hbz, Köln

Dozent*innen

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Robert Ulrich

Karlsruher Institut für Technologie – KIT-Bibliothek

Oliver Watteler

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Dr. Andreas Weber

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Cord Wiljes

Universität Bielefeld – Kompetenzzentrum Forschungsdaten

Termin

25.08.2021 – 10.06.2022 (Seminarlaufzeit)

Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)

25.08.2021 | 7 Stunden Live-Online

26.08.2021 | 7 Stunden Live-Online

03.09.2021 | Präsenztage, alternativ 6 Stunden Live-Online

24.09.2021 | 6,5 Stunden Live-Online

08.10.2021 | 6,5 Stunden Live-Online

05.11.2021 | 6,5 Stunden Live-Online

26.11.2021 | 7 Stunden Live-Online

03.12.2021 | 7 Stunden Live-Online

14.01.2022 | 6,5 Stunden Live-Online

04.02.2022 | 6,5 Stunden Live-Online

04.03.2022 | 6 Stunden Live-Online

25.03.2022 | 6 Stunden Live-Online

10.06.2022 | Präsenztage, alternativ 4 Stunden Live-Online

Anmeldung

Der aktuelle Kurs ist bereits ausgebucht.

Für einen nächsten Durchgang ist die Anmeldung voraussichtlich ab Frühjahr 2022 möglich.

Teilnehmer*innen

15

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 2.500,- Euro.

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Digitalisierungsoffensive des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und wird in Kooperation mit der Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement NRW - fdm.nrw und ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften durchgeführt. Zusätzlich werden Stipendien aus der Digitalisierungsoffensive vergeben, wodurch ein Großteil der Kursgebühr kompensiert werden kann. Eine gesonderte Bewerbung für ein Stipendium ist nicht notwendig. Nach Auswahl der Teilnehmer*innen wird eine Prüfung zur Erfüllung der Kriterien für eine Stipendienvergabe erfolgen.

Reisekosten zu den Präsenzterminen sowie anfallende Hotelkosten für Vorabübernachtungen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen, das ZBIW hat ein Kontingent im Hotel Chelsea reserviert.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Ort

ortsunabhängig (Online-Seminar) bzw. Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt

Service



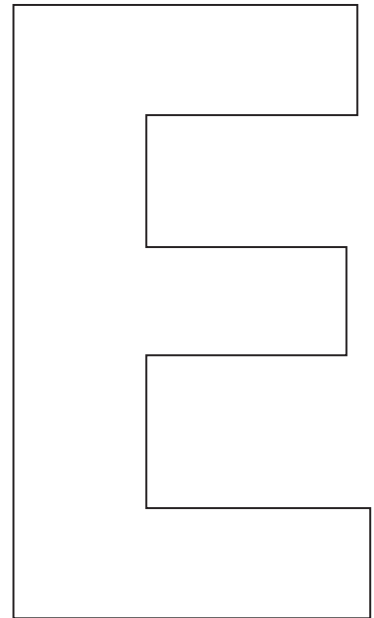
Zertifikatskurs Data Librarian 2021/22

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung in Bibliotheken nutzen oder umsetzen wollen und in der Lage sein möchten, den Herausforderungen entgegenzusteuern
Inhalt	<p>Der Alltag in Wissenschaftlichen Bibliotheken verändert sich rasant. Open Science, FAIR*-Prinzipien, Transparenz und Reproduzierbarkeit des Forschungsprozesses stellen Bibliotheken vor neue Herausforderungen. Die fortschreitende Digitalisierung der Wissenschaft wie auch die Entwicklung neuer Hochdurchsatz-Analyseverfahren führen zu einer rasant wachsenden Datenmenge im Forschungsbetrieb. Dies eröffnet viele neue Chancen, bringt aber auch zunehmend höhere Ansprüche mit sich. An dieser Stelle können Beschäftigte in Wissenschaftlichen Bibliotheken ihre traditionelle Rolle als Bewahrer von Forschungsergebnissen neu definieren und ihr Angebotsportfolio von Literatur auf Forschungsdaten ausweiten. Dazu benötigen sie einen Kanon an Kompetenzen, die größtenteils noch nicht Inhalte der klassischen bibliothekarischen Studiengänge sind.</p> <p>Der Zertifikatskurs „Data Librarian“ qualifiziert Beschäftigte aus Wissenschaftlichen Bibliotheken für neuen Aufgaben in diesem Kontext und macht sie „datenkompetent“. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zu Forschungsdaten, Digitalisierung, Metadaten, Suchmaschinen, Datenbanksystemen, maschinellem Lernen sowie künstlicher Intelligenz, auch unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Aspekte.</p> <p>Der Kurs ist als Blended Learning-Angebot konzipiert, das heißt Präsenz- und E-Learning-Phasen wechseln sich ab. Er beinhaltet zahlreiche praktische Übungen wie Live-Coding und kleine anwendungsbezogene Projekte.</p> <p>*Findable, Accessible, Interoperable, Re-usable</p> <p>Die Inhalte des Kurses werden in sechs Modulen vermittelt: Modul 1: Hacken und experimentieren mit Daten Modul 2: Daten strukturieren - beschreiben - wiederauffinden Modul 3: Daten analysieren und darstellen Modul 4: Forschungs(daten)prozess verstehen und unterstützen Modul 5: Nachhaltig und verantwortungsvoll handeln im Umgang mit Daten Modul 6: Praxismodul</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Zertifikatskurses</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie verantwortungsvoll mit Daten umgehen,» kennen Sie grundlegend die rechtlichen und ethischen Problemstellungen im Umgang mit Daten,» sind Sie in der Lage, Problemstellungen in Ihrem beruflichen Alltag zu analysieren und zu lösen.
Methoden	Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Fallbeispiel, Erfahrungsaustausch, Live-Coding, Flipped Classroom
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Videomeetings, die in der Regel über Zoom stattfinden. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Das Vorhalten eines eigenen vorinstallierten Laptops ist notwendig! Die Arbeitsumgebung wird in den E-Learning-Phasen zu Hause oder am eigenen Arbeitsplatz benötigt. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit bestehen, weitere Programme selbstständig installieren zu können.</p>
Arbeitsaufwand	Insgesamt 8 virtuelle Präsenztage über Zoom zuzüglich Einführungsmeetings, Online-Fragestunden und E-Learning-Phasen innerhalb der Module (jeweils etwa 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand); Absolvierung eines Praxisprojektes; Arbeitsaufwand insgesamt 240 Stunden; fakultativ: Erstellung einer Projektarbeit zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.
Zugangsvoraussetzung	Abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens ein Jahr Berufserfahrung

Wissenschaftliche Leitung	<p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Ursula Arning ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Konrad Förstner ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften und Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Alexandra Jobmann Bibliothek der HafenCity Universität Hamburg</p> <p>Dr. Ania López Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</p> <p>Rabea Müller ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p> <p>Pia Rudnik hbz, Köln</p> <p>Prof. Dr. Philipp Schaer Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dr. Jasmin Schmitz ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften</p>
Termin	<p>29.11.2021 – 26.08.2022 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 29.11. / 30.11. / 01.12.2021 jeweils 7 Stunden Live-Online Februar 2022 6 Stunden Live-Online März 2022 6 Stunden Live-Online Mai 2022 6 Stunden Live-Online Juni 2022 6 Stunden Live-Online 26.08.2022 Präsenztage, alternativ 7 Stunden Live-Online</p>
Anmeldung	<p>bis spätestens 04.10.2021 Bewerbung mit Motivationsschreiben</p>
Teilnehmer*innen	16
Kosten	<p>1.900,- Euro</p> <p>Der Preis bezieht sich auf eine rein digitale Durchführung. Wenn eine Präsenzveranstaltung ohne Einschränkung möglich ist, findet der Abschlusstag am 26.08.2022 in der TH Köln statt. Es wird Ihnen anschließend ein Aufpreis in Höhe von 150,- Euro in Rechnung gestellt. Im Aufpreis sind Mittagessen und Getränke sowie eine Vorbabübernachtung vom 25. auf den 26.08.2022 in Köln mit Frühstück enthalten. Wird die Übernachtung nicht in Anspruch genommen, reduziert sich der Aufpreis auf 70,- Euro. Anfallende Reisekosten zum abschließenden Präsenztermin sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.</p> <p>Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.</p>
Abschluss	<p>Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS</p> <p>Für die Anwesenheit bei allen virtuellen Präsenzterminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat und Erlangung von 8 ECTS kann im Rahmen von Modul 6 erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und erstellen eine Projektarbeit, die bewertet wird.</p>
Ort	<p>ortsunabhängig (Online-Seminar) Abschlusstag alternativ Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt</p>

Service





Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Aufgrund der Corona-Situation werden alle Inhouse-Schulungen bis Ende 2021 im Online-Format geplant. Wir beraten Sie gerne, wie wir Ihr Wunschthema optimal im Online-Format umsetzen können. Alle Beschäftigten Ihrer Bibliothek können dann ortsunabhängig - auch aus dem Homeoffice - teilnehmen. Benötigt wird ein internetfähiger PC oder Laptop mit Kamera- und Audiofunktion. Die Tools (Videomeeting und Lernplattform) werden zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

https://www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines
- 2 Anmeldung
- 3 Benachrichtigung über die Teilnahme oder Nichtteilnahme und Absage
- 4 Bescheinigungen
- 5 Kosten
- 6 Rücktritt
- 7 Widerrufsrecht
- 8 Datenschutz
- 9 Feedback und Evaluation

Teilnahmebedingungen

Stand: 03.05.2021

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW. <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Ein zugesagter Seminarplatz gilt ausschließlich für die angemeldete Person und ist nicht übertragbar. Dies gilt insbesondere auch für Online-Angebote. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über die Teilnahme oder Nichtteilnahme/Absage

Die Benachrichtigung der Angemeldeten über die Teilnahme (Einladung) oder die Nichtteilnahme zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn schriftlich per E-Mail durch das ZBIW. Die verbindliche Vereinbarung über eine Teilnahme kommt mit Zugang der Einladung zustande.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen. (siehe auch 6 Rücktritt)

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend schriftlich per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über die Teilnahme oder Nichtteilnahme/Absage). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Technische Hochschule Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fax: 0221 8275-3690

Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit Ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

Technische Hochschule Köln / ZBIW

Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln

Telefon: 0221 8275-3692 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Prof. Dr. Ursula Georgy
0221 8275-3922
ursula.georgy@th-koeln.de

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Britt Tegtmeier
0221 8275-3692
britt.tegtmeyer@th-koeln.de

Ihr ZBIW. Team

Seminarplanung und -organisation Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Franziska Weber
0221 8275-5314
franziska.weber@th-koeln.de

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Meik Schild-Steiniger
0221 8275-3694
meik.schild-steiniger@th-koeln.de

ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
Technische Hochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln